Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Departement des Innern

urn:nbn:de:bsz:31-189886

Visual Library

Departement des Innern.

Ministerium.

Das Ministerium des Innern hat die oberste Leitung und Aufsicht über die gesammte innere Verwaltung mit Ausschluß der dem Handelsministerium zugewiesenen volkswirthschaftlichen Angelegenheiten. Hiezu gehören namentlich: die Handhabung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (einschließlich der Sanitäts-, Bau-, Feuerpolizei ꝛc.); die Unterrichts- und Kultusangelegenheiten, insbesondere auch die staatsrechtlichen Beziehungen der Kirchen und kirchlichen Vereine; die Medizinalangelegenheiten; die staatsrechtlichen Beziehungen der Kreise, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere die Staatsaufsicht über deren Verwaltung; die allgemein staatsbürger- und standesrechtlichen Verhältnisse, sowie die auf die verfassungsmäßige Landesvertretung bezüglichen Angelegenheiten (Indigenat, Presse, Versammlungen, Vereine, Aufenthaltsrecht, Konskription und Einquartierung, Expropriationen, Adelsverhältnisse, Landtagswahlen u. s. w.); die durch sociale Angelegenheiten veranlaßte Staatsthätigkeit, wie Armenwesen, Sparkassen, Leihhäuser, Auswanderungswesen, Bevölkerungswesen u. s. w.; endlich die Erledigung der Beschwerden der Betheiligten, gegen administrative Verfügungen der ihm untergeordneten Behörden, sowie die Dienstpolizei über sämmtliche Staatsdiener und Angestellte der ihm unmittelbar untergeordneten Behörden.

Das Ministerium des Innern ist befugt, aus der Zahl der Kollegialmitglieder Bevollmächtigte unter Beibehaltung dieser Eigenschaft als Landeskommissäre mit auswärtigem Wohnsitze zu dem Zwecke zu verwenden, um den Vollzug der bestehenden Gesetze und Einrichtungen der inneren Verwaltung in unmittelbarer Nähe zu überwachen und das Ministerium von den hierauf bezüglichen Zuständen in steter Kenntniß zu erhalten; anregend und fördernd einzugreifen, wo sich etwa eine Vernachlässigung der Pflege der Interessen zeigt, und in außerordentlichen Fällen selbst sofortige Maßregeln zu treffen, insbesondere bei Nothständen und erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den Landeskommissären ist überdies eine Reihe besonderer Zuständnisse aus dem Geschäftskreis des Ministeriums übertragen, wie die Befugniß staatlicher Bestätigung, Genehmigung, Bewilligung und Nachsicht in gewissen speziellen Fällen.

Staatsminister:

Dr. Julius Jolly, Staatsminister des Innern, Exc. ⊕1.-⊕1.-P.R.A.Großkreuz.-P.K.1 (mit dem Emailband des P.R.A).-I.M.L.1.

Räthe:

Ludwig Cron, Geh. R. II. Kl., vors. Rath. ⊕2b.-⊕1.-P.K.2b.
Moritz v. Seyfried, Geh. Referendär. ⊕3a.
Hermann Winnefeld, Ministerialrath. ⊕3a.
Moritz Frey, Ministerialrath. ⊕3a.-⊕1.
August Joos, Ministerialrath. ⊕3a.-R.St.3.
Emil Bechert, Regierungsrath. ✠2.w.-Ⓜ.

Medizinalreferenten:

Dr. Georg Schweig, Obermedizinalrath. ⊕3a.
Dr. Robert Volz, Obermedizinalrath, Bezirksarzt. ⊕3a.-⊕1.
Dr. Ferdinand Bathlehner, Obermedizinalrath. ⊕2b.-P.K.4.
Lydtin, Hof-Thierarzt, s. o.

Kanzlei:

Sekretäre: Eugen Becker.
Adolf Becherer.
Karl Heil. ⊕3.-Ⓚ.-Ⓜ.
1 Referendär.

Revisoren: Karl Goldschmidt, Rechnungsrath.
Gustav Altfelix.
Josef Heil.
Leopold Werr.
Anton Hund.
1 Revident.

Registratoren: Johann Baptist Mathis.
August Lang.
. . . . . .
2 Registraturgehilfen.

Expeditor: Georg Haußmann.
4 Kanzleiassistenten, 2 Kanzleidiener.

Als Landeskommissäre funktionirende Ministerialräthe:

Franz Ludwig Stösser. ⊕3a.-⊠.-P.R.A.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach, mit dem Wohnsitz in Mannheim.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

August Eisenlohr, Ministerialrath. ⊕3a.-⊠.-P.K.2b. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Baden und Karlsruhe, mit dem Wohnsitz in Karlsruhe.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Jonath. Winter, Ministerialrath. ⊕3a.-P.R.A.3.-N.E.K.3a.-Sic.F.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, mit dem Wohnsitz in Freiburg.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Karl Haas, Ministerialrath. ⊕3a.-P.K.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut, mit dem Wohnsitz in Konstanz.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt und Bezirks-Assistenzarzt angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu funktioniren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinsinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegsleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehalten der Volks-Schullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vicinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche

Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen ꝛc., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers ꝛc. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirksraths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen, das Interesse des Bezirks berührenden, allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel nach monatlich einmal unter dem Vorsitze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; $181_{/61}$ □Kilometer, 21,782 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Lud. Arnsperger, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare und 1 Amtsdiener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksarzt: Friedrich Görck.

1 Bezirks-Thierarzt in Achern.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.
Bezirksräthe: Mathes, Bezirksförster in Renchen.
Ludwig Eglau, Fabrikant in Achern.
Hermann Burkard, Bäcker in Achern.
Josef Jörger, Landwirth in Achern.
Julius Gräßel, Müller in Obersasbach.
Leopold Hund, Rathschreiber in Waldulm.
Johann Börsig, Holzhändler in Seebach.
Karl Fried. Geck, Gastwirth in Fautenbach.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; $217_{,76}$ □Kilometer, 14,992 Einw.)

Bezirksamtmann: Robert Benckiser, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Theodor von Langsdorff.

1 Bezirks-Thierarzt in Adelsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.
Bezirksräthe: Jul. Hofmann, Privatmann in Osterburken.
Karl Hausecker, Bürgermeister in Korb.
Rud. Seber, Altrathschreiber in Schlierstadt.
Ernst Günther, Kaufmann in Sindolsheim.
Abrah. Strauß, Kaufmann in Merchingen.
Fried. Weng, Apotheker in Adelsheim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; $140_{,45}$ □Kilometer, 22,542 Einw.)

Bezirksamtmann: August Freiherr. von Göler-Ravensburg, Stadtdirekt. ⚷.-✠3a.-✠4.-Ⓜ.-P.R.A.3.-P.K.2b.P.K.E.4.-Belg.L.3a.-I.K.2b.-Mon.C.2b.-N.E.K.3.-Ö.E.K.2.-R.St.2b.
Otto Beck, Amtmann.

Revisor: Gustav Frisch.

2 Polizeikommissäre, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeisergeant, 8 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Friedrich Wilhelmi, Medizinalrath. ⚓.-✠.-P.K.E.4.-Ⓦ.

1 Bezirks-Thierarzt in Baden.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.
Bezirksräthe: Karl Eyth, Hofgärtner in Baden.
Joseph Maier, Gastwirth in Baden.
Julius Knoderer, Architekt in Baden.
Adolph Gleisle, Bierbrauer in Lichtenthal.
W. Walter, Gemeinderath in Sinzheim.
Emil Höfele, Müller in Oos.
Hertweck, Küfer und Gemeinderath in Haueneberstein.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,70 □Kilometer, 17,281 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Amtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. ✠3b.m.Schw.-Ⓧ.-✠.2w.-Ⓦ.

1 Bezirks-Thierarzt in Bonndorf.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.
Bezirksräthe: Adolph Häfele, Ingenieur in Bonndorf.
B. Mayer, Bürgermeister in Stühlingen.
Jos. Schlatter, Bürgerm. in Schwaningen.
F. Keßler, Gemeinderath in Birkendorf.
Johann Gießinger, Müller in Riedern.
Alois Höfler, Bürgermeister in Ewatingen.
M. Burger, Landwirth in Grimmelshofen.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,96 □Kilometer, 20,536 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Oberamtmann. ✠3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksarzt: Eduard Würth.

1 Bezirks-Thierarzt in Breisach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
Bezirksräthe: Daniel Binz, Gastwirth in Hochstetten.
Fr. Jos. Briem, Bürgerm. in Wasenweiler.
Wiedemann, Bürgerm. in Bischoffingen.
Birmelin, Altstubenwirth in Ihringen.
Emil Würth, Partikulier in Breisach.
M. Grafmüller, Gem.-Rath in Gottenheim.
Gg. Jakob Birmelin, Rößlewirth in Königschaffhausen.
August Dienst, Gerber in Rothweil.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,94 □Kilometer, 23,096 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Spangenberg, Oberamtmann. ✠3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Joseph Janzer. ✠1.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Bretten.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.
Bezirksräthe: Georg Kögler, Gemeinderath in Bretten.
Heinr. Fuchs, Post-Stallmeister in Bretten.
K. Walter, Rathschreiber in Gondelsheim.
Karl Scholl, Kaufmann in Gochsheim.
Jakob Kilian, Notar in Bretten.
Wilh. Greiner, Kaufmann in Münzesheim.
K. F. Schmitt, Bürgerm. in Wössingen.
Wilh. Schäufele, Rathschreiber in Zaisenhausen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394,11 □Kilometer, 55,197 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort Stadtdirektor. ✠3a.
Karl A. Kopp, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksarzt: Dr. Karl Molitor, Medizinalrath.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Bruchsal.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal, vereinigt mit der Obereinnehmerei Bruchsal; für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg, vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: August Willhauck, Rentner in Bruchsal.
Jakob Lepp, Müller in Unteröwisheim.
Josef Groß, Altbürgermeister in Oestringen.
Heiler, Lammwirth in Kirrlach.
Karl Weber, Kaufmann in Bruchsal.
Ludwig Gros, Kaufmann in Bruchsal.
R. Bastian, Bezirksförster in Philippsburg.
Jäger, Bierbrauer in Heidelsheim.
Sigel, Badwirth in Langenbrücken.

Bezirksamt Buchen.

(39 Gemeinden; $331_{,37}$ □Kilometer, 20,688 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Dietz, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger.

1 Bezirks-Thierarzt in Buchen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Karl Lind, Buchdrucker in Buchen.
Th. Ehemann, Wachszieher in Walldürn.
G. Sommer, Landwirth in Oberneudorf.
Joh. Schell, Bürgermeister in Gottersdorf.
Th. Kautzmann, Bürgerm. in Eberstadt.
Jg. Kirchgessner, Bürgerm. in Hettingen.
Emil Link, Kaufmann in Mudau.
Pfaff, Steuerperäquator in Buchen.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden und 2 Forstkolonien; $211_{,92}$ □Kilometer, 28,398 Einw.)

Bezirksamtmann: August Winther, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Munke, Medizinalrath.
Bezirksassistenzarzt: Jakob Kaiser.
1 Bezirks-Thierarzt in Bühl.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.
Bezirksräthe: Aug. Braun, Gemeinderath in Bühlerthal.
Gust. Eckerle, Kaufmann in Schwarzach.
Josef Götz, Bierbrauer in Steinbach.
Josef Hechinger, Zimmermann in Hub.
Wilhelm Massenbach, Fabrikant in Bühl.
David Nöltner, Landwirth in Ulm.
Nik. Blödt, Gemeinderath in Neuweier.
Xaver Weingart, Bürgermeister in Zell.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,92 □Kilometer, 24,630 Einw.)

Bezirksamtmann: Alex. Wallau, Oberamtmann. ✠3a.
Revisor: Karl Lefèvre.
1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Karl Eugen Fritsch.
Bezirks-Assistenzarzt mit dem Sitz in Hüfingen: Gotthard Dischinger.
1 Bezirks-Thierarzt in Donaueschingen.
Amtskasse: vereinigt mit d. Obereinnehmerei Donaueschingen.
Bezirksräthe: Joh. Evangelist Dullenkopf, Gastwirth und Gemeinderath in Donaueschingen.
Jos. Merz, Bürgermeister in Wolterdingen.
Ant. Hasenfratz, Gemeinderath in Mundelfingen.
Johann Happle, Bürgermeister in Unterbaldingen.
Joh. Bapt. Hirt, Kaufm. in Donaueschingen.
Jak. Bausch, Bürgermeister in Hüfingen.
Nik. Happle, Bürgerm. in Hausen v. Wald.
Aug. Heinemann, Gastwirth in Geisingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,14 □Kilometer, 29,640 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Adolf Jägerschmid, Oberamtmann. ✠3a.-✠4.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medizinalrath. ✠3a.-✠.-P.R.A.4.
Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Gaum. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Durlach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Durlach.
Bezirksräthe: Rudolph Märker, Rentner in Durlach.
Lumpp, Engelwirth in Jöhlingen.
Höfel, Rathschreiber in Spielberg.
Bürk, Schwanenwirth in Königsbach.
Kramer, Bürgermeister in Aue.
Lamprecht, Bürgermeister in Berghausen.
Wilh. Bleidorn, Rentner in Durlach.
Dittler, Hirschwirth in Wilferdingen.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □Kilometer, 13,623 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludw. v. Krutheim, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Huldreich Müller in Eberbach.

1 Bezirks-Thierarzt in Eberbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.
Bezirksräthe: Heß, Bürgermeister in Moosbrunn.
Hillengaß, Rathschreiber in Neunkirchen.
Haas, Bürgermeister in Schollbrunn.
Backfisch, Bürgermeister in Oberdielbach.
Theodor Frey, Weinhändler in Eberbach.
A. Leutz, Konditor und Gemeinderath in Eberbach.

Bezirksamt Emmendingen.

(31 Gemeinden; 341,91 □Kilometer, 38,859 Einw.)

Bezirksamtmann: Leop. Otto, Oberamtmann. ✠3a.
Revisor: Wilhelm Wittemann.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Dr. Markus Bloch. ✠.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Theningen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.
Bezirksräthe: Höfler, Bürgermeister in Bötzingen.
Joh. Held, Gemeinderath in Kenzingen.
J. Roßwoog, Gemeinderath in Endingen.
Gust. Breithaupt, Gemeinderath in Malterdingen.
Rud. Helbing, Fabrikant in Emmendingen.
Friedr. Frei, Ochsenwirth in Denzlingen.
Hiß, Posthalt. u. Gemeinderath in Eichstetten.
Chr. Bühler, Gemeinderath in Freiamt.
Jak. Kaderlin, Müller in Riegel.

Bezirksamt Engen.

(42 Gemeinden; $386,_{55}$ □Kilometer, 20,936 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Rasina, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Dr. Anton Rasina, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Engen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.
Bezirksräthe: Emil Dürrhammer, Kaufm. in Engen.
Gebh. Glatt, Gemeinderath in Hilzingen.
Konst. Vögele, Landwirth in Zimmern.
Ign. Zudrelli, Braumeist. in Mühlhausen.
Math. Bihler, Landw. in Leipferdingen.
Thom. Wesle, Bürgermeister in Weil.
Jos. Sterk, Bürgermeister in Mauenheim.
Severin Auer, Landw. in Eckartsbrunn.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; $167,_{93}$ □Kilom., 17,230 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Lacher, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Adolph Hofmann. ✠3b.m.E.-✠.-Ⓜ.-P.K.4.

1 Bezirks-Thierarzt in Eppingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Englert, Bezirksgeometer in Eppingen.
Peter Lud. Stichs, Ger.-Notar in Eppingen.
Heinrich Gebhard, Andreas Sohn, Landwirth in Eppingen.
Frhr. Felix v. Göler, Rittm. a. D. i. Sulzfeld.
Ludw. Größle, Rathschreiber in Ittlingen.
Joh. Adam Ott, Bürgerm. in Adelshofen.
Jos. Pottiez, Rathschreiber in Landshausen.
Gustav Koch, Bürgermeister in Schluchtern.

Bezirksamt Ettenheim.

(24 Gemeinden; 244,96 □Kilom., 25,544 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ferdinand Speri.

1 Bezirks-Thierarzt in Ettenheim.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: D. Schaub, Rathschreiber in Grafenhausen.
Heinrich Weil, Kaufmann in Kippenheim.
Jos. Weber, Gemeinderath in Ringsheim.
Eduard Werner, Waisenrichter in Rust.
Ad. Andlauer, Gemeinderath in Ettenheim.
J. Gg. Maythaler, Rathschrb. i. Mahlberg.
A. Kollofrath, Rebstockwirth i. Münchweier.
Seb. Birmelin jun., Landw. i. Broggingen.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,79 □Kilom., 20,573 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Alexander Schenck.

1 Bezirks-Thierarzt in Ettlingen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksräthe: Johann Fohmann in Schielberg.
Baureithel, Stadt-Baumeister i. Ettlingen.
Xav. Dambach, Bürgermeister in Mörsch.
Thibauth, Bürgermeister in Ettlingen.
Theobald Fath in Ettlingen.
Axtmann, Altbürgermeister in Burbach.
Heitz, Bürgermeister in Neuburgweier.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; $507_{/65}$ □Kilom., 59,387 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Stadtdirektor. ⊕3a.-P.K.4.
Christian Eccard, Oberamtmann.
Alexander Pfisterer, Amtmann.

Revisor: Hermann Dufner.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 21 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Hermann Kast, Medizinalrath.
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn. ✠4.-✠2w.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Freiburg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.
Bezirksräthe: Konst. Geres, Oberstl. a. D. in Freiburg.
Hermann Höflin in Schallstatt.
Joh. Kaiser, Gemeinderath in Mengen.
Helmle, Landw. u. Gemeinderath in Staig.
Wehrle, Rechtsanwalt in Freiburg.
Ficke, Stadtrath in Freiburg.
Sal. Fehrenbach, Rechtsanw. in Freiburg.
Ehrat, Bürgermeister in Waltershofen.
Weis, Bürgermeister in Dietenbach.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; $347_{/57}$ □Kilom., 64,837 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Frech, Stadtdirektor. ⊕3a.-✠4.-P.K.3.-F.E.L.3b.-B.V.
Dr. Richard Reinhard, Amtmann.
Wilhelm Haape, Amtmann.

Revisor: Eduard Veitenheimer.

1 Amtsgehilfe, 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 5 Aktuare, 2 Amtsdiener, 1 Wachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 17 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff in Heidelberg. ✠.
Heinrich Fink in Heidelberg. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Heidelberg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Bilabel, Oberbürgermeister in Heidelberg.
Ph. A. Leist, Gemeinderath i. Neckargemünd.
Breisch, Bürgermeister in Brombach.
Mohr, Gemeinderath in Rohrbach.
Bluntschli, Geheimerath in Heidelberg.
Strübe, Kreis-Schulrath in Heidelberg.
Wilhelm Keller, Kaufmann in Heidelberg.
Herbold, Bürgerm. in Waldwimmersbach.
Philipp Schuh, Müller in Kirchheim.

Bezirksamt Karlsruhe.

(24 Gemeinden; 254,92 □Kilom., 75,390 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich von Preen, Stadtdirektor. ✠3a.-✠.-P.K.E.4.
Theodor Klauß, Amtmann.
Adolph Föhrenbach, Amtmann.

Revisor: . . . . . .

Polizeiinspektor: Karl Theodor Reichard. ✠3b.-R.St.3.-W.C.V.

2 Polizeikommissäre, 2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare, 2 Dekopisten, 2 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 5 Polizeisergeanten, 50 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Rob. Volz, Obermedizinalrath. ✠3a.-✠.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Wilhelm Schuberg, Bezirksarzt. ✠3a.-✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Karlsruhe.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Neck, Bürgermeister in Eggenstein.
Aug. Gerhardt, Maurerm. in Rintheim.
Theodor Große sen. in Karlsruhe.
Aug. Knittel, Buchhändler in Karlsruhe.
Wunder, Partikulier in Karlsruhe.
Wundt, Stadtrath in Karlsruhe.
Vierordt, Oberstl. a. D. und Stadtrath in Karlsruhe.
Oberacker, Bürgermeister in Rußheim.
W. A. Gorenflo, Kaufm. in Friedrichsthal.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; $303_{/24}$ □Kilom., ohne See, 37,340 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Flad, Stadtdirektor. ✠3a.-✠2.w.
Florian Gruber, Amtmann.

Revisor: August Leiner.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 9 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Gustav Schmidt, Medizinalrath in Konstanz. ✠3a.-✠.
Ludwig Dürr in Radolfzell (nur Gerichtsarzt für den Amtsgerichts-Bezirk Radolfzell).

1 Assistenzarzt auf der Insel Reichenau, 1 Bezirks-Thierarzt in Radolfzell.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz, bezhw. Hauptsteueramt Randegg.

Bezirksräthe: Karl von St. George, Apotheker in Konstanz.
Eduard Loés, Fabrikant in Singen.
Klem. Fahr, Waisenrichter in Gottmadingen.
Jos. Ant. Vogt, Bürgermeister in Radolfzell.
Franz Jos. Huber, Stadtrath in Konstanz.
Martin Dieze, Postagent und Gemeinderath in Oehningen.
Seb. Bohner, Bürgermeister in Bankholzen.
Stephan Schlegel, Bürgermeister in Allmannsdorf.
Ignaz Seeberger, Gemeinderath in Liggeringen.

Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 210_{47} □Kilom., 26,414 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: . . . . . .

1 Bezirks-Thierarzt in Kehl.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Gustav Fingado in Stadt Kehl.
Hirth, Bierbrauer in Kork.
Ludwig Merkel, Metzger in Honau.
Gust. Haus, Schwanenwirth in Neufreistett.
Pfisterer, Bezirks-Thierarzt in Kehl.
Georg König, Müller in Willstätt.
G. F. Hummel, Müller in Diersheim.
G. Bunz, Fabrikant in Lichtenau.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261_{20} □Kilom., 32,467 Einw.)

Bezirksamtmann: Peter Guerillot, Stadtdirektor. ✠3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Karl Kröll. ✠.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Ottenheim.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Wilh. Flüge, Bürgermeister in Lahr.
Ferd. Wetterer, Gemeinderath in Oberschopfheim.
Wilh. Rubin, Müller in Ottenheim.
Julius Wagner, Landwirth in Schutterzell.
Friedrich Oehler, Kaufmann in Wittenweier.
Andreas Schmidt, Müller in Meissenheim.
Karl Wagner, Bäcker und Gemeinderath in Dundenheim.
Bernhard Himmelsbach, Gemeinderath in Schutterthal.
Gustav Kaufmann, Lithograph in Lahr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,21 □Kilom., 35,910 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann. P.K.4.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Revisor: Mathias Schacherer.
Bezirksarzt: Robert Aueshäusel.

1 Bezirks-Thierarzt in Lörrach.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.
Bezirksräthe: Gg. Frdr. Schanzlin, Posthalter in Kandern.
Ludwig Vortisch, Müller in Lörrach.
Karl Dreher, Müller in Wittlingen.
Albert Bürgin, Gastwirth in Wyhlen.
Johann Pflüger, Gastwirth in Steinen.
Friedrich Neflin, Bürgermeister in Efringen.
Joh. Gg. Fingerlin, Landwirth in Haltingen.
Friedrich Glünkin, Kaufmann in Lörrach.
Christian Koger, Landwirth in Tannenkirch.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 151,51 □Kilom., 65,220 Einw.)

Bezirksamtmann: Sales Hebting, Stadtdirektor. ✠3a.-✠.-P.K.C.4.
Otto Winterer, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Aktuare, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeisergeanten, 36 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Franz Stephani. ✠3a.-✠.-P.K.4.
Bezirks-Assistenzarzt: Emil Fischer.

1 Bezirks-Thierarzt in Mannheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Heinrich Roes, Gemeinderath in Mannheim.
Karl Ladenburg, Banquier in Mannheim.
Franz Thorbecke, Fabrikant in Mannheim.
Friedrich Hecker, Landwirth in Wallstadt.
Jos. Geißmar, Rechtsanwalt in Mannheim.
Abrah. van Poul, Privatmann in Mannheim.
Ad. Stumpf, Gemeinderechner in Ladenburg.
Joh. Bohrmann II., Altbürgermeister in Feudenheim.
Johann Bohrmann, Bürgermeister in Sandhofen.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 305,27 □Kilom., 14,594 Einw.)

Bezirksamtmann: August Brecht, Amtmann. ✠.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Jakob Galler. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Meßkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
Bezirksräthe: August. Steidle, Gemeinderath in Heinstetten.
Robert Mohr, Kaufmann in Meßkirch.
Eustach Oexle, Bürgermeister in Kreenheinstetten.
Karl Haas, Braumeister in Krumbach.
Karl Hauser, Apotheker in Meßkirch.
Ferd. Stärck, Bürgermeister in Rohrdorf.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,89 □Kilometer, 30,396 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Ostner, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hugo Wolf. ✠.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Mosbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Gottl. Frei, Gastwirth in Mittelschefflenz.
Karl Heuß, Schiffer in Haßmersheim.
Ludwig Lempp, Kaufmann in Mosbach.
Karl Senk, Bürgermeister in Mörtelstein.
Christ. Bachert, Glockengießer in Dallau.
K. Fichter, Bürgermeister in Billigheim.
Nathan Hahn, Weinhändler in Mosbach.
Philipp Merkle, Gastwirth in Neudenau.
Karl Meister, Gastwirth in Aglasterhausen.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; $231_{,93}$ □Kilometer, 22,109 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Fuchs, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hubert Reich. ✠

1 Bezirks-Thierarzt in Müllheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.

Bezirksräthe: E. Schmidt, Gemeinderath in Müllheim.
F. Kaltenbach, Bürgermeister in Laufen.
F. Gerber, Bürgermeister in Zienken.
F. Sütterlin, Kaufmann in Feldberg.
G. Fünfgeld, Altgem.-Rath in Müllheim.
Jakob Friedr. Leisinger, Altbürgermeister in Schweighof.
Lud. Saurer, Gemeinderath und Adlerwirth in Neuenburg.
Joh. Nepom. Mayer, jun., Gemeinderath in Steinenstadt.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; $356_{,38}$ □Kilometer, 15,506 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Föhrenbach Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Albert Bürkle.

1 Bezirks-Thierarzt in Neustadt.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donaueschingen.

Bezirksräthe: Johann Mäder, Gutspächter in Weilerhof.
Joh. Dold, Altbürgermeister in Urach.
Joh. Gg. Benez, Bürgerm. in Bärenthal.
Paul Zwick, Bezirksförster in Neustadt.
Konrad Kleiser, Kaufmann und Gemeinderath in Lenzkirch.
Karl Dietsche, Müller in Eisenbach.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 216,55 □Kilometer, 17,786 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Oberamtmann.

1 Revident und 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Oberkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.

Bezirksräthe: Mich. Sester, II. Accisor in Zusenhofen.
Amand Eckstein, in Oberkirch.
Georg Müller, Pflugwirth in Löcherberg.
Leopold Erdrich, Kaufmann in Oberkirch.
Lud. Spinner, Taubenwirth in Oppenau.
Jos. Kimmich, Dissenbauer in Griesbach.
A. Walz, Bürgermeister in Thiergarten.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 448,99 □Kilometer, 49,530 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stösser, Oberamtmann. ❁3a.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Emmerich Barth, Medizinalrath. ❁3a.-✠1.-Ⓜ.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Karl August Wagenmann, m. d. Titel als Bezirksarzt. ✠1.

1 Bezirks-Thierarzt in Offenburg, 1 solcher in Gengenbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Eggs, Adlerwirth in Niederschopfheim.
Michael Wurth II. in Altenheim.
Joh. Nepom. Schöndienst in Gengenbach.
Georg Schweiß, Sägmüller in Biberach.
Emil Werner, Kaufmann in Appenweier.
Gustav Khuon von Wildegg, Oberst a. D. in Offenburg.
Aug. Fehrenbach, Ochsenwirth in Marlen.
Aug. Bürkle, Landwirth in Schutterwald.
Michael Hätti, Landwirth in Urloffen.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; $283_{/37}$ □Kilom., 54,320 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto von Scherer, Stadtdirektor. ✠3a.-S.A.3.
Martin Friderich, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeikommissär, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 23 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Joseph Moppey, Medizinalrath. ✠3a.-✠.-P.K.E.4.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Leopold Arnsperger. ✠.

1 Assistenzarzt in Tiefenbronn, 1 Bezirks-Thierarzt in Pforzheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Fritz Becker, Fabrikant in Pforzheim.
Friedrich Beck, Müller in Weiler.
Wilhelm Nagel, Kaufmann in Neuhausen.
Julius Gall, Müller in Tiefenbronn.
Wilhelm Hepp, Stadtrath in Pforzheim.
August Dittler, Fabrikant in Pforzheim.
Wilhelm Wild, Fabrikant in Pforzheim.
Wilhelm Stößer, Oekonom in Eutingen.
Karl May, Gastwirth in Langenalb.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; $207_{/95}$ □Kilometer, 9,319 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Jung, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Joseph Roßknecht.

1 Bezirks-Thierarzt in Pfullendorf.

Amtskasse: vereinigt mit Großh. Obereinnehmerei Ueberlingen.
Bezirksräthe: Ant. Strittmatter, Bezirks-Thierarzt in Pfullendorf.
Moritz Kern, Bürgermeister in Ruschweiler.
Konrad Bosch, Bürgermeister in Burgweiler.
Franz Sales Mayer, Bürgermeister in Pfullendorf.
Ant. Schmid, Gastwirth in Hattenweiler.
Jos. Siegl, Rentamtmann in Herdwangen.

Bezirksamt Rastatt.

(45 Gemeinden; 511,30 □Kilometer, 56,735 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Richard, Stadtdirektor. 3a.-⊠.-P.K.E.4.-W.O.
Gustav Schaible, Amtmann.
Revisor: Ludwig Weiler.
Polizeikommissär: Ferdinand Prey. kl.E.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeisergeant, 9 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Julius Schenck. 3a.m.Schw.-⊗.-⊠2.w.
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Gustav Bopp.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Gernsbach, 1 Bezirks-Thierarzt.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.
Bezirksräthe: Leo Weber, Rathschreiber in Michelbach.
Franz Jos. Schäfer, Altbürgermeister in Würmersheim.
Vitus Wesbecher, Kaufm. in Muggensturm.
Hch. Herrmann, Müller in Stollhofen.
Konr. Krieg, Gemeinderath in Weisenbach.
Dan. Streib, Bierbrauer in Rastatt.
Alb. Hirtler, Kaufmann in Rastatt.
Ernst Fieg, Werkmeister in Gernsbach.
Franz Utz, Mehlhändler in Kuppenheim.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,38 □Kilometer, 18,509 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Mathias Bauhofer.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Herrischried, 1 Bezirks-Thierarzt in Säckingen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Lud. Waldkircher, Bürgerm. in Binzgen.
Ant. Höfler, Hammerwerkbes. in Murg.
Joh. Sutter, Gerber in Säckingen.
Marzell Jehlin, Landwirth in Hänner.
Xaver Hofmann, Landwirth u. Gemeinderath in Großherrischried.
Julius Mayer, Kaufmann in Brennet.
Karl Schmidt, Mechaniker in Säckingen.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,86 □Kilometer, 10,244 Einw.)

Bezirksamtmann: Ferdinand Lewald, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Leo Ens. ✠3b.m.Schw.-(K).-(W).

1 Bezirks-Thierarzt mit dem Wohnsitz in St. Blasien.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Fidel Jehle, Bürgermeister in Bernau.
Konrad Meier, Landw. in Höchenschwand.
Urban Kaiser, Müller in Vogelbach.
Jos. Mayer, Kronenwirth in St. Blasien.
Ad. Mayer, Gerber in Oberkutterau.
Leo Waßmer, Müller in Vordertodtmoos.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 205,85 □Kilometer, 13,935 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Hördt, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler.

1 Bezirks-Thierarzt in Künaberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schopfheim.
Bezirksräthe: Max Fries, Apotheker in Zell.
Joh. Gg. Kiefer, Gastwirth in Schönau.
Gust. Brenzinger, Gastwirth in Brandenberg (Fahl).
Jos. Fischesser, Fabrikdir. in Schönau.
Jakob Böhler, Schlosser in Zell.
Karl Thoma, Kaufmann in Todtnau.

Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; $265_{/28}$ □Kilometer, 19,528 Einw.)

Bezirksamtmann: Heinrich Pfister, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hermann Schweickhard, Medizinalrath. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Schopfheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schopfheim.
Bezirksräthe: Johann Jakob Oswald, Bürgermeister in Elbenschwand.
Chr. Geiger, Landwirth in Gersbach.
Josef Leber, Müller in Wehr.
Karl Kirchhofer, Wirth in Adelhausen.
Ludwig Krafft, Bürgermeister in Fahrnau.
Philipp Asal, Landwirth in Hofen.
Joh. Kißling, Kaufmann in Schopfheim.

Bezirksamt Schwetzingen.

(13 Gemeinden; $202_{/43}$ □Kilometer, 29,066 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leutz, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Konstantin Lugo, Medizinalrath. ⊕3a.-✠.
Bezirks-Assistenzarzt: Konrad Kiefer. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Schwetzingen . . . .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Gust. Hochstetter, Notar in Schwetzingen.
Wilh. Eder, Bürgermeister in Brühl.
Friedr. Dörr, Fabrikant in Plankstadt.
Graf Karl v. Oberndorf in Edingen.
Georg Martin Seitz, Brauereibesitzer in Schwetzingen.
Ed. Erkenbrecht, pr. Arzt in Hockenheim.
Jak. Fiedler, Landwirth in Neckarau.
Gg. Jak. Hörner, Gg. Sohn in Seckenheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; $330_{,58}$ □Kilometer, 34,812 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtmann: Otto Frey, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet in Sinsheim.

1 Bezirks-Thierarzt in Sinsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Gg. Pet. Spies, Oekonom in Dühren.
Gg. Ad. Reinmuth, Oekonom in Reichartshausen.
Graulich, Rathschr. in Neckarbischofsheim.
Joh. Ludw. Laih, Kaufm. in Adersbach.
Aug. Frhr. v. Gemmingen in Michelfeld.
Bengel, Bürgermeister in Treschklingen.
Aug. Karl, Kaufmann in Sinsheim.
Hunkele, Apotheker in Sinsheim.
Niederhäuser, Apotheker in Rappenau.

Bezirksamt Staufen.

(26 Gemeinden; $251_{,91}$ □Kilometer, 19,506 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann Baumüller, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Friedrich Lederle, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Krozingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
Bezirksräthe: Gg. Gutgsell, Gemeinderechner in Pfaffenweiler.
Mich. Spahr, Gemeinderath in Biengen.
Fried. Leisinger, Bürgermeister in Gallenweiler.
D. Mergele, Gemeinderath in Kirchhofen.
Lederle, Bezirksarzt, Med.-R. in Staufen.
Ad. Freund, Gastwirth in Hausen.
Leop. Fritz, Rathschreiber in Griesheim.
Karl Zähringer, Gerber in Heitersheim.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 287,06 □Kilom. ohne See, 19,641 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Hatz, Oberamtmann. ✠3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Joseph Schweizer.

1 Bezirks-Thierarzt in Stockach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
Bezirksräthe: Joseph Müller, Accisor in Schwandorf.
Klaus, Bürgermeister in Eigeltingen.
Simbert Bold, Gemeinderath in Stockach.
Hermann Kreuzburg, Oekonom in Hecheln.
Aug. Hamma, Gemeinderath in Steißlingen.
Martin Maier, Bürgermeister in Zoznegg.
Nik. Manz, Bürgermeister in Espasingen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(76 Gemeinden; 672,56 □Kilom., 47,533 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Boxberg.]

Bezirksamtmann: Dr. Mathias Schmieder, Oberamtmann. ✠3a.-▷4.-Ⓦ.-W.K.3a.-O.H.3a.
Ernst Müller, Amtmann.
Revisor: Georg Heinrich Bitzel.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Rudolph Väth in Tauberbischofsheim. ✠.-Ⓜ.
Max Großmann in Boxberg.

1 Bezirks-Thierarzt in Tauberbischofsheim, 1 solcher in Boxberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Tauberbischofsheim, bezhw. Krautheim.

Bezirksräthe: August Ostner, Gastwirth in Oberwittstadt.
Christof Bach, Landwirth in Gerlachsheim.
Mart. Thoma, Bürgermeister in Wenkheim.
Phil. Quenzer, Kaufmann in Unterschüpf.
Karl Ludw. Geiger, Gastwirth in Pülfringen.
Franz Jos. Müller, Müller in Königshofen.
Hermann Rinker, Kaufmann in Tauberbischofsheim.
Abraham Schloß, Kaufmann in Tauberbischofsheim.
Schulz, Bürgermeister in Ueffingen.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,59 □Kilom., 20,087 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtmann
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Hubert Feederle. ✠3a.m.Schw.-Ⓧ.-Ⓜ.
1 Bezirks-Thierarzt in Hornberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Leop. Schönenberger, Buchdruckereibesitzer in Triberg.
Reinhard Müller, Fabrikant in Hornberg.
Kornel Blessing, Rathschreiber in Nußbach.
Bert. Wehrle, Bürgermeister in Furtwangen.
Adolph Bühler, Fabrikant in Triberg.
Eduard Hepp, Fabrikant in Hornberg.
Felix Trenkle, Gastwirth in Neukirch.

Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 374,25 □Kilometer ohne See, 25,715 Einw.)

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüdt v. Collenberg-Eberstadt, Oberamtmann ✝.

. . . . . .

Revisor: Gustav Laile.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.
Mathäus Haitz in Meersburg, Medizinalrath. ✠.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Eduard Luschka, mit dem Charakter als Medizinalrath, in Markdorf. ✠.

2 Bezirks-Thierärzte mit dem Wohnsitz in Markdorf und Salem.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: Max Schüle, Kaufmann in Ueberlingen.
Wilh. Ferber, Stadtrechner in Markdorf.
Franz Räfle, Bürgermeister in Altheim.
Konr. Bernhard, Bürgerm. in Daisendorf.
Fr. Zimmermann, Apoth. in Ueberlingen.
Ferd. Kopp, Bezirksförster in Markdorf.
Ignaz Baader, Bürgerm. in Frickingen.
Basil Schmid, Landwirth in Deggenhausen.

Bezirksamt Villingen.

(33 Gemeinden, $366_{,95}$ □Kilometer, 23,682 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Siegel, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Villingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Villingen.

Bezirksräthe: Karl Mayer, Uhrenfabrikant in Villingen.
Jos. Burkardt, Kaufmann in Villingen.
Chr. Kurz, Photograph in Mönchweiler.
Eduard Hettich, Gastwirth in Langenbach.
Joh. Weiler, Landwirth in Königsfeld.
Jakob Wintermantel, Weinhändler in St. Georgen.
Hirth, Bürgermeister in Ueberauchen.
Andr. Storz, Gemeinderechner in Dürrheim.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 312,39 □Kilometer, 20,292 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludw. von Theobald, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. ⊕.3a.m.Schw.-⊗.-Ⓦ.

1 Bezirks-Thierarzt in Waldkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Waldkirch.

Bezirksräthe: Aug. Schultis, Landw. in Haslachsimonsw.
German Dufner, Gerber in Elzach.
Franz Anton Fahrländer, Bürgermeister in Sigelau.
Friedrich Scherzinger, Bürgermeister in Heuweiler.
Karl Krutina, Bezirksförster in Waldkirch.
Ambros Burger, Gemeinder. in Prechthal.
Andreas Eble, Bürgerm. in Niederwinden.
Karl Fackler, Engelw. in Unterglotterthal.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,10 □Kilometer, 34,474 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heinr. Baader, Oberamtmann.
" Julius Wirth, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Demetrius Ruff, Medic.-Rath. ⊕.3a.

Bezirks-Assistenzärzte: Karl Hug, Bezirksarzt.
Friedr. Bürkel in Görwihl.

1 Bezirks-Thierarzt in Thiengen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Thiengen.

Bezirksräthe: Rudolf Bayer, Kaufmann in Waldshut.
Joh. Georg Eitel, Kaufmann in Thiengen.
Joh. Baumgartner, Gastw. in Lottstetten.
Leontinus Schilling, Bürgrm. in Weisweil.
Karl Herzog, Müller in Horheim.
Eduard Schmidt, Bürgermeister und Kaufmann in Dangstetten.
Konr. Hilpert, Bürgerm. in Remetschwiel.
Michael Willimann, Gemeinder. in Albert.
Karl Schmidt, Adlerwirth in Oberwihl.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; $114_{/18}$ □Kilom., 18,052 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang, Oberamtmann. ✠.3a.-Ⓜ.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger.

1 Bezirks-Thierarzt in Weinheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Köhler, Altbürgermeister in Weinheim.
Peter Weisbrod, Landwirth in Weinheim.
Peter Keller, Bürgermeister in Großsachsen.
Karl Freudenberg, Fabrikant in Weinheim.
Valent. Leonhard, Bürgerm. in Hemsbach.
Eduard Dietz, Oekon. auf Straßenheimerhof.
Jak. Sauer, Bürgerm. in Oberflockenbach.

Bezirksamt Wertheim.

(38 Gemeinden; $335_{/95}$ □Kilometer, 25,343 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Senger, Oberamtmann. ✠3a.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Ribstein, Medicinalrath. ✠.3a.-✠.-P.K.4.

1 Bezirks-Thierarzt in Wertheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Wertheim.

Bezirksräthe: Hermann Klein, Rentner in Wertheim.
F. M. Obermayer, Revierförster in Freudenberg.
Eustach Eiermann, Bürgerm. in Höpfingen.
Gg. Adelmann, Altbürgerm. in Dertingen.
Alfred Föhlisch, Domänenr. in Wertheim.
Eduard Zehr, Hofapotheker in Wertheim.
Alois Barth, Bürgermeister in Hundheim.
Martin Hauck, Bierbrauer in Külsheim.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; $122_{,32}$ □Kilometer, 19,725 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Benfinger, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar und 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Joseph Goller.

1 Bezirks-Thierarzt in Wiesloch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.
Bezirksräthe: A. Steidel, Gemeinderath in Wiesloch.
Karl Hamm, Bezirksförster in St. Leon.
Ludwig Lingg, Müller in Schatthausen.
F. Schweinfurth, Bürgerm. in Wiesloch.
Ph. Horsch, Gemeinderechner in Walldorf.
Ludwig Käser, Müller in Rothenberg.
Bletsch, Altbürgermeister in Malschenberg.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; $456_{,05}$ □Kilometer, 24,177 Einw.)

Bezirksamtmann: Jos. Seidenspinner, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.

1 Bezirks-Thierarzt in Wolfach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.
Bezirksräthe: Anton Schmidt, in Kaltbrunn.
Josef Matt, Löwenwirth in Mühlenbach.
Ph. Sahl, Kaufmann in Haslach.
Jakob Lauble, Spediteur in Hausach.
Schmidt, Stadtmüller in Wolfach.
Scheuermann, Bürgerm. in Schiltach.
Waidele, Bürgermeister in Schapbach.
Ch. Schöner in Welschbollenbach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als eine dem Ministerium des Innern untergeordnete Zentral-Mittelstelle, bestehen in der Beaufsichtigung und Leitung der Staatsanstalten: Heil- und Pflegeanstalt Illenau und Pforzheim, polizeiliches Arbeitshaus, die Strafanstalten; in der Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbaren Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen und in der Leitung des Amts-Kassenwesens. Dazu kommen noch einige weitere ihrer Natur nach weder für die Bezirksämter noch für das Ministerium geeignete Geschäfte, wie: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relicten (Gratialfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sportel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen (Strafanstalten, Amtsgerichts-Kassen, Justizsportel), steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Walter Schwarzmann. ✠3a.

Räthe:

Moritz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. ✠3a.-✠4.
Albert Wagner, Geh. Regierungsrath. ✠3a.
Dr. Fried. Wilh. Nitzhaupt, Geh. Regierungsrath. ✠3a.
Ludwig Orff, Regierungsrath. ✠.
Leopold Schmidt, Regierungsrath.

Medizinalreferenten:

Dr. Robert Volz, Obermedizinalrath, s. o.
Lydtin, Hof-Thierarzt, s. o.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.
Revisoren: Jos. A. Wenz, Rechnungsrath u. Rev.-Vorstand.
Ernst Serger.
Eduard Ferdinand Reiniger.
Johann Adam Walz. ✠.
Gottfried Hauck.
Heinrich Bißwanger.
Julius Kappes. ✠.
Franz Anton Hügel.
Rudolf Fischer.
Anton Käch.
Otto Albicker.

6 Revidenten.

Registratoren: Josef Ferron.
Martin Bösch.
Karl Metzger. ✠.-Ⓦ.
Karl Kuhn.
Expeditor: Ludwig Dahlinger, Sekretär. Ⓧ.-✠.-Ⓦ.

1 Kanzleiassistent, 4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, die für die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskasse nicht bestellt, vielmehr sind die deßfallsigen Funktionen den Domänenverwaltern, Obereinnehmern oder Hauptsteuer-Beamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath und nur in Ausnahmsfällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
2) wenn sie mehreren oder sämmtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet,
3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der „Verwaltungshof" entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zuzug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrag handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofs, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

1) Die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden als Verrechnung:

a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
c. des Gemeinen- und Hofalmosenfondes,
d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes,
e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
f. des Altbadischen Fondes,
g. des Altbadischen Distrikts-Spitalfondes,

h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
i. der Leopold-Stiftung.'

August Pezold, Verwalter.

1 Gehilfe.

2) Milder-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
c. des Fürst Styrumschen Land-Waisenfondes,
d. des Landes-Hospitalfondes,
e. des Bezirks-Waisenfondes, und
f. der Prestinarischen Stiftungskasse.

Wilhelm Becker, Verwalter.

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 440 Seelengestörte beiderlei Geschlechts, je zur Hälfte, eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 4 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche sind, wie ein katholischer und ein evangelischer Hausgeistlicher, ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Oekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

In den letzten Jahren zählte die Anstalt durchschnittlich 410 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung 2c. der Kranken bestehen je nach ihren Lebensgewohnheiten vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den 2 obersten Verpflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen

bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt ꝛc. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Christian Roller, Geh. Rath II. Kl. und Direktor. ✠2a.-P.K.3.-P.H.H.2a.-G.H.P.3a.-S.W.F.2a.
Dr. Karl Hergt, Geh. Hofrath. ✠2a.-P.H.H.3.-✠1.
Heinrich Schüle, Hilfsarzt.

4 Hilfsärzte (Roller jun., Dr. Eickholt, Schuler, Kretz), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freiburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 20 Wärter, 15 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 28 Wärterinnen, 25 Privatwärterinnen.

Johann Harter, Buchhalter (provis. Verwalter).

1 Oekonom, 1 Rechnungsgehilfe, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aktuar, 1 Skribent, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Buchbinder, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stößer, 1 Weißzeugbeschließerin, 10 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 7 Küchenmädchen.

Pfarrer Karl Ströbe, evangelischer Hausgeistlicher.
„ Liborius Peter, katholischer Hausgeistlicher.

1 Musiklehrer, zugleich Organist (Fidel Ehinger).

(Stand am 1. Dezember 1875: 199 männliche, 207 weibliche, zusammen 406 Kranke.)

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1871: 272 männliche, 294 weibliche, zusammen 566 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 18 Procent sind Epileptische und 3 Procent mit ansteckenden Krankheiten Behaftete. (Am 31. Dez. 1871: 482 Seelengestörte, 74 Epileptische, 10 äußerlich Kranke.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sämmtliche Kranke gehören dem Inlande an.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem zwei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Direktor. ✠3a.m.E.-✠1.-Ⓦ.

Dr. Albert Otto, 1. Hilfsarzt. ✠3b.-⊗.-✠2.-Ⓦ.

Dr. Franz Fischer, 2. Hilfsarzt (ohne Staatsdiener-Eigenschaft).

1 Oberwärter, 26 Wärter, 2 Oberwärterinnen mit 1 Gehilfin, 32 Wärterinnen.

Karl Beutel, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Dekopist, 1 Oekonomiegehilfe, 1 Kanzleidiener, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Köchinnen, 6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Ausläufer.

Hausgeistliche: { evangelisch: Gustav Eduard Wagner, Diakonus. katholisch: . . . . .

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbads dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Wilhelmi.
Hausmeister: Windisch.

F. Arbeitshaus in Bruchsal.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitsscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pfleglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, dem Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren ꝛc. enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Ges. und Verordn.-Bl. Nr. XXI).

Die Funktionen des Vorstehers, des Verwalters, Hausarztes, der Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Angestellten der Weiber-Strafanstalt in Bruchsal besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:
aus 1 Oberaufseher, 1 Aufseher, 2 Werkmeistern und 1 bis 2 Aufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden ertheilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 492 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 54 Bezirke abgetheilt.

Korps-Kommandeur
(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Oberst. 3a.m.Schw.-3.-.-2.-.-P.R.A.4.-B.V.K.3.-H.G.3a.-H.B.H.3a.-Ö.E.K.3.

Bureauvorstand:
(Adjutant.)

Julius Stabel, Hauptmann. 3a.m.Schw.-3.-.-2.-.-J.M.L.3b.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts.
(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Horchler, Major. 3a.-.-2.-.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz und Villingen.

Kommandant des II. Distrikts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Hauptmann. ✠3.-⊗.-✠2.-Ⓦ.-F.E.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Kommandant des III. Distrikts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Mathias Seel, Hauptmann. ✠3a.-⊗.-✠.-Ⓦ.-R.St.3.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe.

Kommandant des IV. Distrikts

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. ✠3a.m.Eichenl.-⊕.-✠.-⊗.-P.R.A.4.-Ⓦ.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.
Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus einem Urkunden- und einem Aktenarchive.

Im Urkundenarchiv werden, nach den älteren und neueren geschieden, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwerbungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über Verträge, wobei die Staatsregierung betheiligt ist; ferner die Obligationen und Kautionen derjenigen Privaten, welche gegen die Staatsregierung eine spezielle Verpflichtung oder Haftbarkeit haben, sodann die Depositen in Werthpapieren

und Faustpfand-Verträgen, welche in den Geschäftskreis der Centralbehörden und Anstalten fallen.

Alle Akten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verflossen sind, und soweit nicht einzelne Akten als der ferneren Erhaltung unwerth zur Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Akten, sei es zu wissenschaftlichen oder praktischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

Direktor:

Dr. Karl Heinrich Frhr. Roth v. Schreckenstein. ☥.-✠3a.-P.K.3.-W.F.2b.

Räthe:

Dr. Friedrich v. Weech, Kammerjunker. ✠3a.-✠.-⊗.-✠2.w.-ⓦ.-B.V.-W.F3a.-W.O.
Dr. Moritz Gmelin. ✠3b.-✠.-⊗.-ⓦ.-W.O.
Dr. Ludwig Dietz.

Kanzlei:

Registratoren: Georg Lang.
Karl Blattner.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleigehilfe, 1 Kanzleidiener.

5. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorektor, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorschlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er besorgt mit

einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten Mitgliede und dem akademischen Disciplinarbeamten die Immatrikulirung der Studirenden und stellt mit diesem die Abgangszeugnisse aus. Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direktion des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorektor, den Amtsvorgänger desselben (Exprorektor) und je ein aus den vier Fakultäten von diesen gewähltes Mitglied. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorektor, dem Exprorektor, den vier Dekanen der vier Fakultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disziplinarsachen hat der Disciplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In diesem werden unter kollegialer Berathung und Beschlußfassung (mit Ausnahme der dem Prorektor als „akademischem Direktorium" zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Kollegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämmtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlußfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorektors, der Senatoren und der Mitglieder der Oekonomiekommission) zusammen.

4) Jede der vier Fakultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Dekanes die besonderen Fakultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die ökonomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndikus als Beisitzer gebildete Wirthschaftsdeputation und eine aus Fachbeamten bestehende Wirthschaftsadministration, in Heidelberg durch den engeren Senat, dem eine besondere Kassenverwaltung zur Seite steht, besorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete —

Stiftungskommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Exekutoren und theilweise Kollatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direktion der Stiftungen für katholische Studirende" und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disziplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disziplinarvergehen von Studirenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disziplinarbeamte in Heidelberg als rechtsverständiger Respizient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Kommission.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An beiden Universitäten besteht ein philologisches Seminar; in Heidelberg außerdem ein evangel.-protest. theologisches Seminar für evangelische Theologen.

A. Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

Kurator:

. . . . . .

Immatrikulations-Kommission:

Kurator: . . . . . .
Prorektor: Dr. Otto Becker, Direktor der Augenklinik. ✠.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Ernst Pfitzer, Professor.
Der akademische Disziplinarbeamte: Wilhelm Haape, Amtmann.

Akademisches Direktorium.

Prorektor: Dr. Otto Becker, s. o.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath und Direktor des evangelisch-protestantisch theologischen Seminars. ✠3a. m.E.-S.E.H.2b.

Dr. Friedrich Wilhelm Christian Joachim Gaß. ✠3a.
Dr. Ernst Otto Adelbert Merx.
Dr. Adolf Hausrath.
Dr. Karl Holsten.

Außerordentlicher Professor:

Dr. Heinrich Bassermann.

Privatdozenten:

Lic. Dr. Hermann Sevin.
„ Pfarrer Kneucker.

b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Joh. Kaspar Bluntschli, Geh. Rath II. Kl. ✠2a.-▷✠1.-P.K.2.-P.K.E.3.-B.Max.-B.M.2b.-BB.-S.A.2b.-R.A.2.
Dr. Heinrich Zöpfl, Geh. Hofrath. ✠3a.-S.E.H.2b.-A.A.2b.-Mon.E.2b.-Sp.J.2b.
Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Kl. ✠2b.-S.A.3a.-Ö.F.J.3.
Dr. Ernst Immanuel Bekker, Geh. Hofrath. P.R.A.4.
Dr. Karl Friedrich Heinze, Geh. Rath II. Kl. ✠2b.-Ö.F.J.2b.
Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Karl Röder. N.L.3.
Dr. Hermann Strauch.
Dr. Hermann Schott.

Privatdozenten:

Dr. Franz Schröder.
Dr. Franz Bernhöft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dr. Heinrich Buhl.
Dr. Julius Amann.
Dr. Richard Löning.
Dr. Georg Cohn.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Direktor der Entbindungsanstalt und Oberhebearzt für den Unterrheinkreis. ✠2b.m.E.-✠.
Dr. Wilhelm Delffs.
Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor der medizinischen Klinik. ✠2a.-✠.-P.K.E.3.-BV.-R.A.2b.m.Kr.-S.R.2a.m.Kr.
Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Hofrath, Direktor des anatomischen Instituts. ✠3a.
Dr. Gustav Simon, Hofrath, Direktor der chirurgischen Klinik. ✠3a.m.E.-P.K.3.-P.K.E.3.-G.H.P.3a.-M.W.K.3a.-R.A.2b.
Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor des physiologischen Instituts.
Dr. Otto Becker, Direktor der Augenklinik. ✠.
Dr. Theodor v. Dusch, Direktor der medizinischen Poliklinik. ✠3a.m.E.-✠.-Ⓜ.-P.K.E.3.
Dr. Julius Arnold, Direktor des pathologisch-anatomischen Instituts. ✠.

Honorarprofessor:

Dr. Anton Ruhn, Prosektor.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Zacharias Oppenheimer. ✠.
Dr. Salomon Moos, B.V.
Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, s. o.

Dr. Wilhelm Erb. ✠.
Dr. Friedrich Christian Hermann Loßen.
Dr. Adolf Weil.

Privatdozenten:

Dr. Martin Fehr.
Dr. Leopold Fischer.
Dr. Richard Thoma.
Dr. Heinrich Braun.
Dr. Max Fürbringer.
Dr. Leopold Weiß.
Dr. Paul Fürbringer.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Karl Alexander Frhr. v. Reichlin-Meldegg, Hofrath. ✠3a.
Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath II. Kl., Direktor des chemischen Laboratoriums. ✠2a.-P.p.l.m.-B.Max.-D.D.3a.-F.E.L.3a.-M.G.O.3a.-Port.Ch.2.-R.St.2b.-R.A.2.-S.N.2a.
Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath, Direktor des philologischen Seminars. ✠3a.
Dr. Hermann Kopp, Geh. Hofrath. ✠2b.-✠.-B.Max.-S.N.2b.
Dr. Karl Knies, Geh. Rath III. Kl. ✠3a.
Dr. Karl Bernhard Stark, Hofrath, Direktor des archäologischen Instituts. ✠3a.-✠.
Dr. Reinhard Blum, Hofrath, Direktor der Schüler'schen Mineraliensammlung. ✠3a.-✠.
Dr. Kuno Fischer, Geh. Rath II. Kl. ✠2b.m.E.-S.W.F.2b.-S.E.H.2b.-R.St.2b.
Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath, Direktor des Seminars für neue Sprachen. M.W.K.3a.-S.N.3a.
Dr. Otto Ribbeck, Geh. Hofrath und Direktor des philologischen Seminars. ✠3a.
Dr. Gustav Weil. ✠.-P.K.4.-I.M.L.3a.-M.G.O.3a.-Ps.S.L.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Direktor des zoologischen Kabinets. ✠.
Dr. Immanuel Lazarus Fuchs, Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
Dr. Eduard Winkelmann, Hofrath.
Dr. Bernhard Erdmannsdörfer. ✠2.w.
Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor des physikalischen Instituts und Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
Dr. Johann Joseph Fühling, Hofrath und Direktor des landwirthschaftlichen Seminars.
Dr. Ernst Pfitzer, Direktor des botanischen Gartens.
Dr. Adolf Stengel. ✠3a.m.E.-✠.
Dr. Ernst Kuhn.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Gustav Leonhard.
Dr. August Friedrich Bornträger.
Dr. Moritz Cantor. ✠.
Friedrich Rummer.
Dr. Karl Wilhelm Fuchs.
Dr. Wilhelm Loßen.
Dr. Salomon Lefmann.
Dr. August Horstmann.
Dr. Friedrich Eisenlohr.
Dr. Gustav Uhlig, Gymnasiumsdirektor.
Dr. Heinrich Thorbecke.
Dr. August Eisenlohr.
Dr. Ihne.
Dr. Karl Klein. ✠.
Dr. Heinrich Gelzer.
Dr. Eugen Laun. ✠.

Privatdozenten:

Dr. Karl Hofman, K. Russ. Kollegienrath.
Dr. Ludwig Le Beau.
Dr. Johann Scherrer.
Dr. Kuno Frhr. v. Reichlin-Meldegg.

Dr. Hermann Dörgens.
Dr. Otto Caspari.
Dr. Arnold Gädeke.
Dr. Emil Cohen.
Dr. Ludwig Rohl.
Dr. Eugen Askenasy.
Dr. August Koßmann.
Dr. Emanuel Leser.
Dr. Arthur Kleinschmidt.
Dr. Adolf Schmidt.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichenlehrer, 1 Musikdirektor, 1 Fechtmeister, 2 Tanzlehrer, 1 Schwimmlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Prorektor: Dr. Otto Becker.

Beisitzer:

Exprorektor: Dr. Kuno Fischer.
Dr. Daniel Schenkel, Dekan.
Dr. Otto Karlowa, Dekan.
Dr. Willy Kühne, Prodekan.
Dr. Alexander Pagenstecher, Dekan.
Dr. Ernst Pfitzer.
Dr. Achilles Renaud.

} Aus den vier Fakultäten.

Beisitzer für Disziplinarsachen:

Disziplinarbeamter: Wilhelm Haape, Amtmann.

b. Universitäts-Disziplinarbehörde und Universitäts-Sekretariat.

Disziplinarbeamter: Wilhelm Haape, Amtmann.
Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath, Sekretär.
1 Universitätsaktuar, 1 Aktuar des Disziplinarbeamten, 3 Oberpedellen.

c. Universitätskasse-Verwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.
1 Gehilfe, 1 Kassediener.

d. Direktion der Stiftungen für katholische Studirende.

Dr. Heinrich Zöpfl.
Dr. Wilhelm Lange.
Dr. Nikolaus Friedreich.
Dr. Karl Gegenbaur.
Dr. Theodor v. Dusch.
Dr. Joh. Josef Fühling.
Dr. Franz Knauff.
Dr. Wilhelm Loßen.
Dr. Hermann Schott.
Dr. Hermann Loßen.

e. Stiftungsverwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchkollegium.

Präsident:

Dr. Achilles Renaud.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Johann Kaspar Bluntschli.
Dr. Heinrich Zöpfl.
Dr. Ernst Immanuel Bekker.
Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze.
Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Ernst August Pagenstecher.

1 Aktuar.

b. Bibliothek.

Dr. Karl Friedrich Wilhelm Zangemeister, Professor, Oberbibliothekar. S. E.H.3a.
Dr. Otto Bender, Bibliothekar.
Dr. Wolfgang Schäfer, Bibliothekkustos.

1 Bibliotheksdiener.

c. Evangelisch-protestantisch-theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Direktor und erster Universitätsprediger.
Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaß, Professor.
Dr. Adalbert Merx, Professor.
Dr. Adolf Hausrath, Professor.
Oskar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer und Universitätsprediger.

1 Hausmeister.

d. Philologisches Seminar.

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Direktor.
Dr. Otto Ribbek, Geh. Hofrath und Direktor.

e. Seminar für neue Sprachen.

Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath und Direktor.
Dr. Wilhelm Ihne, Professor extraord.
Dr. Eugen Laur, Privatdozent
} Lehrer.

f. Privatrechtliches Seminar.

Direktoren: Dr. Ernst Immanuel Bekker.
Dr. Otto Karlowa.
Seminarassistent: Dr. Franz Bernhöft.

g. Staatswissenschaftliches Seminar.

Direktoren: Dr. Johann Kaspar Bluntschli.
Dr. Karl Knies.

h. Mathematisch-physikalisches Seminar.

Direktoren: Dr. Immanuel Lazarus Fuchs.
Dr. Georg Hermann Quincke.

i. Landwirthschaftliches Seminar.

Dr. Joh. Josef Fühling, Direktor.

k. Akademisches Krankenhaus.

Medizinische Klinik.

Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Chirurgische Klinik.

Dr. Gustav Simon, Direktor.
1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Akademische Krankenhaus-Kommission.

Dr. Johann Kaspar Bluntschli, Vorstand.
Dr. Nikolaus Friedreich.
Dr. Gustav Simon.
Wilhelm Haape.
Friedrich Christian Muth. } Mitglieder.
August Hoff, Verwalter. Ⓚ.-Ⓜ.

1 Buchhalter, 1 Kanzleigehilfe, 1 Hausmeister, 1 Wirthschafterin, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Bureaudiener, 1 Pförtner.

l. **Augenklinik.**

Dr. Otto Becker, Direktor.
2 Assistenten.

m. **Medizinische Poliklinik.**

Dr. Theodor v. Dusch, Direktor.
1 Assistent.

n. **Entbindungsanstalt.**

Dr. Wilhelm Lange, Direktor.
1 Assistent, 1 Haushebamme.

o. **Anatomisches Institut.**

Dr. Karl Gegenbaur, Direktor.
Dr. Anton Ruhn, Prosektor.
1 Diener.

p. **Pathologisch-anatomisches Institut.**

Dr. Julius Arnold, Direktor.
1 Assistent.

q. **Physiologisches Institut.**

Dr. Wilhelm Kühne, Direktor.
1 Assistent.

r. **Physikalisches Institut.**

Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

s. **Chemisches Laboratorium.**

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Direktor.
2 Assistenten, 1 Diener.

t. **Zoologisches Kabinet.**

Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Direktor.
1 Assistent, 1 Konservator, 1 Gehilfe.

u. **Landwirthschaftliches Laboratorium und landwirthschaftliche Sammlungen.**

Dr. Adolf Stengel, Direktor.

v. **Mineralien-Kabinet.**

Dr. Reinhard Blum, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

w. **Modell-Kabinet.**

Dr. Georg Hermann Quincke, erster Direktor.
1 Mechaniker als Gehilfe.

x. **Botanisches Institut.**

Dr. Ernst Pfitzer, Direktor.
1 Gärtner.

y. **Archäologisches Institut.**

Dr. Karl Bernhard Stark, Direktor.

z. **Marstall.**

Ludwig Koch, Stallmeister. B.V.

Frequenz.

Sommersemester 1876.

Theologen und Seminaristen	9
Juristen	410
Mediziner	101
Chemiker und Pharmazeuten, Kameralisten, Philosophen und Philologen	215
Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und konditionirende Pharmazeuten	60
	795

B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Kurator:

. . . . . .

Immatrikulationskommission:

Kurator: . . . . . .
Prorektor: Dr. Friedrich Kössing.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Karl Richard Sontag.
Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtmann.

Prorektor:

Dr. Friedrich Kössing.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. ✠2b.
Dr. Alban Stolz.
Dr. Johann Alzog, Geistlicher Rath. ✠3a.
Dr. Josef König.
Dr. Friedrich Wörter.
Dr. Friedrich Kössing.
Dr. Franz Sentis.

b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Franz Josef v. Buß, Hofrath. Ö.E.K.3.-P.G.2.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel. ✠3a.

Dr. Gustav Hartmann, Hofrath.
Dr. Friedrich Rivé.
Dr. Karl Richard Sontag.
Dr. Fridolin Eisele.
Dr. Karl von Amira.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Direktor der zootomischen Sammlung. ✠3a.
Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Hofrath und Direktor des chemischen Laboratoriums.
Dr. Adolf Kußmaul, Geh. Rath II. Kl. und Direktor der medizinischen Klinik. ✠2a.-✠4.-P.K.E.3.
Dr. Otto Funke, Hofrath, Direktor des physiologischen Kabinets. ✠3a.mitE.-P.K.E.3.-S.E.
Dr. Rudolf Maier, Direktor der pathologisch-anatomischen Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie.
Dr. Alfred Hegar, Hofrath und Direktor der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilfl. Apparate u. Instrumente, Kreis-Oberhebearzt u. Hebammenlehrer. ✠3a.-✠4.
Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor des botanischen Gartens.
Dr. Vincenz Czerny, Direktor der chirurgischen Klinik. P.K.E.4.-B.V.
Dr. Wilhelm Manz, Direktor d. ophthalmologischen Klinik. ✠4.
Dr. Christian Bäumler, Direktor der Poliklinik. ⓜ.-B.V.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Albert Schinzinger. ✠3a.-✠4.-W.D.
Dr. Julius von Rotteck. ✠4.
Dr. Rudolf Kaltenbach.
Dr. Paul Langerhans.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Privatdozenten:

Dr. Johann Fritschi.
Dr. Johann Latschenberger.
Dr. Anton Berns.
Dr. Armin Böhrig.
Dr. Hermann Engesser.
Dr. Julius Lederle.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Jakob Sengler, Hofrath. ✠3a.
Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor des Mineralienkabinets. ✠3a.
Dr. Julius Neumann, Direktor des kameral. Seminars.
Dr. Bernhard Schmidt, Direktor des philolog. Seminars.
Dr. Aug. Weismann, Direktor des zoolog. Kabinets.
Dr. Hermann v. Holst.
Dr. Joh. Thomae, Direktor des mathemat. Kabinets.
Dr. Adolf Claus, Direktor des technolog. Instituts.
Dr. Otto Hense, Mitdirektor des philolog. Seminars.
Dr. Emil Warburg, Direktor des physik. Kabinets. ✠2w.
Dr. W. Lexis.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Ludwig Kiepert.
Dr. Hermann Paul.
Dr. Bernhard Simson.

Privatdozenten:

Dr. Friedrich Klocke.
Dr. Karl Johann Schmitt-Blank, Gymnasialprofessor.
Dr. Konrad Willgerode.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzlehrer, 1 Fechtlehrer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Friedrich Kössing, Prorektor.

Beisitzer:

Dr. Heinrich Fischer, Exprorektor.
Dr. Franz Sentis.
Dr. Karl Richard Sontag.
Dr. Wilhelm Manz.
Dr. Johann Thomae.
Syndicus: Christian Eccard, Oberamtmann.

Beisitzer für Disciplinarsachen.

Der akademische Diziplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtmann.

b. Ständige Wirthschaftsdeputation.

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Alban Stolz.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.
Dr. Alexander Ecker.
Dr. Heinrich Fischer.

c. Bibliothekskommission.

Vorstand:

Dr. Rudolf Maier.

Mitglieder:

Dr. Josef König.
Dr. Friedrich Nivé.
Dr. Hermann v. Holst.
Dr. August Weismann.
Bibliothekar: Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.

d. Studienstiftungs-Kommission.

Dr. Adalbert Maier.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

e. Syndikat und Disziplinarbehörde.

Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.
Disziplinarbeamter: Christian Eccard, Oberamtmann.
1 Quästor, 2 Aktuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

f. Wirthschaftsbeamtung.

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.
1 Buchhalter, 1 Architekt, 1 Hausdiener.

g. Studienstiftungs-Verwaltung.

Karl Haueisen, Verwalter.
1 Buchhalter.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchkollegium.

(Dieses bilden die sämmtlichen ordentlichen Professoren der Juristenfakultät unter dem Präsidium des jedesmaligen Dekans.)

b. Bibliothek.

Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.
2 Assistenten, 1 Diener.

c. Philologisches Seminar.

Dr. Bernhard Schmidt, Direktor.
Dr. Otto Hense, Direktor.

d. Antiken- und Münzkabinet.

Dr. Otto Hense, Direktor.

e. Museum für Urgeschichte und Ethnographie.

Dr. Alexander Ecker, Direktor.
Dr. Heinrich Fischer, Direktor.

f. Naturalienkabinet.

Mineralogisches Kabinet.

Dr. Heinrich Fischer.
1 Diener.

Zoologisches Kabinet.

Dr. August Weismann, Direktor.
1 Diener.

g. Botanischer Garten.

Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor.
1 Gärtner.

h. Physikalisches Kabinet.

Dr. Emil Warburg, Direktor.
1 Diener.

i. Mathematisches Kabinet.

Dr. Johann Thomä, Direktor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

k. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Klemens Lambert v. Babo, Direktor.
1 Assistent, 1 Laborant.

l. Anatomische Institute und Sammlungen.

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Direktor.
2 Assistenten, 1 Diener.

Pathologische anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Direktor.

Zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Direktor.
1 Assistent.

m. Physiologisches Institut.

Dr. Otto Funke, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

n. Pharmakologisches Kabinet.

Dr. Christian Bäumler, Direktor.

o. Veterinäranstalt.

Direktor . . . . . .

p. Chirurgisches Instrumentenkabinet.

Dr. Vinzens Czerny, Direktor.

q. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Direktor.

r. Klinisches Hospital.

Medizinische Klinik:

Dr. Adolf Kußmaul, Direktor.
2 Assistenten.

Chirurgische Klinik:

Dr. Vinzens Czerny, Direktor.
2 Assistenten.

Ophthalmologische Klinik:

Dr. Wilhelm Manz, Direktor.
1 Assistent.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Direktor.
1 Assistent, 1 Hebamme.

Verwaltungsrath:

Dr. Adolf Kußmaul, Vorstand.
Dr. Vinzens Czerny.
Dr. Wilhelm Manz.
Der Oberbürgermeister und 2 Stadträthe von Freiburg.
} Mitglieder.
1 Verwalter.

s. Medizinische Poliklinik.

Dr. Christian Bäumler, Direktor.
1 Assistent.

Frequenz.

Sommersemester 1876.

Theologen	47
Juristen	50
Mediziner und Pharmazeuten	128
Kameralisten, Philosophen und Philologen	47
Hospitanten	18
	290

6. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt. Der Lehrkörper besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Privatdocenten, Hülfslehrern und Assistenten. Die Anstalt hat folgende Abtheilungen: 1) mathematische Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstande unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hilfeleistung von besonderen Respicienten für Verwaltungs- und Rechtssachen, sowie für Baufragen administrirt durch 1) den Direktor, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Direktors erfolgt analog der des Prorektors an den Universitäten. Der Direktor ist der Vertreter der Gesammtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechthaltung der Disziplin zu wachen; er kann über Karzerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihülfe des Respizienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die inneren ökonomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a. dem Direktor, b. dem Amtsvorgänger desselben, c. drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Direktors gewählten und von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Direktors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Karzerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Direktor eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlußfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Raths zugezogen werden. Der große Rath wird gebildet

von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dgl. Die Anstalt ertheilt auf Grund strenger Prüfungen Diplome, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

I. Leitung und Verwaltung.

A. Direktor: Dr. Jakob Lüroth, Professor.

B. Der kleine Rath:

Dr. Jakob Lüroth, Professor. s. o.
Hermann Sternberg, Oberbaurath und Professor. ✠3a.-✠1.-P.K.4.-Ö.E.K.3.-R.St.2.
Dr. Karl Birnbaum, Professor.
Karl Keller, Professor.
Dr. Bernhard Sohnke, Professor.

C. Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großh. Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

D. Aufnahmskommission:

Direktor: Hermann Sternberg, Oberbaurath u. Professor, s. o.
Mitglieder aus der Zahl der Professoren:
Dr. David Müller, Professor. ✠3a.
Dr. Christian Wiener, Hofrath und Professor. ✠3a.-✠1.

E. Respizient in Rechtssachen: Dr. Karl Schenkel, Ministerialassessor (s. u.).

F. Respizient in Verwaltungssachen: Dr. Julius Lehr, Professor. (s. u.)

G. Respizient in Bausachen: Heinrich Lang, Baurath und Professor (s. u.).

H. Bibliotheksverwaltung.

a. Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor. ✠3a.
b. Bibliothekssekretär: Josef Neuburger.

I. Sekretariat, Verrechnung und Hausverwaltung: Johann Baptist Meisinger, Rechnungsrath. ▷✠◁.

1 Hausaufseher, 1 Kanzleigehilfe, 1 Pedell, 8 Diener, Gärtner, Laboranten u. s. w.

II. Lehrerpersonal:

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Hofrath, Professor und außerordentliches Mitglied des Oberschulraths (s. o.).
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath, Professor, sowie außerordentliches Mitglied des Oberschulrathes, Vorstand der mathematischen Schule (s. o.).
Wilhelm Jordan, Professor. T.M.3.-▷✠◁.
Dr. Jakob Lüroth, Professor (s. o.).
Dr. Ernst Schröder, Professor.
Max Doll, Obergeometer. ▷✠◁.

1 Assistent.

b. Für die Naturwissenschaften.

Dr. Moritz Seubert, Hofrath und Professor. ✠3a.
Dr. Adolf Knop, Professor. ✠3a.-▷✠◁.
Dr. Karl Birnbaum, Professor der Chemie, Vorstand des chemischen Laboratoriums (s. o.).

Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. ✠3a.
Dr. Leonhard Sohncke, Professor der Physik und Vorstand des physikalischen Kabinets (s. o.).
Dr. Karl Engler, Professor der chemischen Technologie.
Dr. Leopold Just, außerordentlicher Professor für Pflanzenphysiologie und Agrikulturchemie und Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums.
Dr. August Michaelis, außerordentlicher Professor für analytische und pharmazeutische Chemie.
Dr. Adolf Blankenhorn, Privatdocent.
Dr. Alexander Riffel, Privatdozent für Gesundheitspflege.

4 Assistenten, 2 Laboranten.

c. Für die Baukunst.

Jakob Hochstetter, Baurath und Professor, Vorstand der Bauschule. ✠3a.m.E.-✠.
Heinrich Lang, Baurath und Professor. ✠3a.
Josef Durm, Professor.
Otto Warth, Hilfslehrer. ✠.

1 Assistent, 1 Gypsmodelleur, 1 Holzmodelleur.

d. Für die Wasser- und Straßenbaukunde.

Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieurschule (s. o.).
Reinhard Baumeister, Professor.

1 Assistent.

e. Für die Maschinenkunde.

Dr. Franz Grashof, Geh. Hofrath und Professor, Vorstand und erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-technischen Schule. ✠3a.-✠.
Josef Hart, Professor.
Karl Keller, Professor. ✠ (s. o.).
Richard, außerordentlicher Professor der mechanischen Technologie und der allgemeinen Maschinenlehre.

f. Für die Forstwissenschaft.

Dr. Wilhelm Vonhausen, Forstrath, Professor und Vorstand der Forstschule. ✠3a.

Karl Schuberg, Professor. ✠.
Dr. Adolf Stengel, ordentlicher Professor der Landwirthschaft an der Universität Heidelberg, Lehrer der Encyklopädie der Landwirthschaft, s. o.
Leopold Just, außerordentlicher Professor für Pflanzenphysiologie und Agrikulturchemie, sowie Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums.

g. Für die Volkswirthschaft.

Dr. Julius Lehr, Professor.

h. Für rechtswissenschaftliche Vorträge.

Dr. Karl Schenkel, Ministerialassessor (s. o.).

i. Für Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte.

Dr. David Müller, Professor (s. o.).
Dr. Bruno Meyer, Professor.
Gustav Kachel, Professor, s. u.
Dr. Ludwig Nohl, Privatdozent der Musikgeschichte an der Universität Heidelberg.

k. Für darstellende Kunst.

August Vischer, Hofmaler, Professor.
Hermann Krabbes, Professor.
Hugo Knorr, Professor.
Ottmar Balbach, Münzmedailleur.

Frequenz.

Studienjahr 1875/76 am Schlusse.

Mathematische Schule	139
Ingenieurschule	95
Maschinenbauschule	126
Bauschule	121
Chemische Schule	52
Forstschule	22
Schüler, welche keiner Fachschule angehören	38
Hospitanten	31
	624

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor.

8. Dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. **Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.**

Verrechner: Adolf Becherer, Sekretär (s. o.).

b. **Die evang. Friedrich-Christian-Luisen-Stiftung in Karlsruhe.**

Verrechner: Karl Reiß, Schulfond-Verwalter (s. u.).

c. **Der Sapienzfond in Heidelberg.**

Verrechner: Friedrich Chr. Muth, Oberrechnungsrath (s. o.).

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als sogen. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Direktor.

Wilhelm Nokk. ✠3a.-P.K.2b.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. ✠3a.
Adolf Armbruster, Oberschulrath. ✠3a.-✠a.-W.K.3a.
Franz Siegel, Oberschulrath. ✠3a.
Friedrich Blatz, Oberschulrath.
Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath. ✠3a.m.E.-P.R.A.4.-P.K.3.
Gustav Wallraff, Oberschulrath.
Dr. Albert Bürklin, Assessor.

Ordentliches Mitglied:

Dr. Gustav Wendt, Gymnasiumsdirektor (s. u.).

Außerordentliche Mitglieder:

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg (s. o.).
Dr. Otto Ribbeck, Professor an der Universität Heidelberg (s. o.).
Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor am Lyceum in Mannheim (s. u.).
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule (s. o.).
Dr. Christian Wiener, Professor an der Polytechnischen Schule (s. o.).
Gustav Kachel, Professor an der Landes-Gewerbehalle (s. u.).

Kanzlei:

Sekretäre: Guido Krapf.

. . . . . .

1 Referendär.

Revisoren: Karl Baumert.
Adolf Schuler. ✠.-Ⓦ.
Peter Friedrich.

1 Revident.

Registratoren: Karl Richter.
Johann Jakob Leutz.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick.

5 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen ꝛc. werden auch Volksschul-Kandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direkt unter dem Oberschulrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

a. Gymnasien.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Dr. Josef Karl Rauch, Direktor. ✠3a.
Dr. Johann Karl Schmitt-Blank, Professor.
Dr. Adolf Böhringer, Professor. ✠4.
Heinrich Seldner, Professor.
Ernst Pielmann.
August Schwab, Professor.
Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.
Synesius Koch, Professor.
Ludwig Zürn, Professor.
Josef Eugen Bergold, Professor.
Ernst Ludwig Keller, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, s. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor.
Friedrich Rummer, Professor.
Dr. Karl Holzherr, Professor.
Maximilian Wolf, Professor.
Wilhelm Frommel, Professor.
Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
Landolin Neff, Professor.
Dr. August Thorbecke, Professor.
Karl Lang, Professor.
Dr. Wilhelm Maler, Professor.
Hugo Stadtmüller, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Direktor. ✠3a.
Dr. Jakob Lamey, Professor.
Dr. Achilles Fischer, Professor.
Dr. Theodor Löhlein, Professor. ✠3a.
Dr. Karl Deimling, Professor.
Dr. Heinrich Schneider, Professor.
Dr. Franz Kuntze, Professor.
Josef Treutlein, Professor.
Dr. Wilh. Mangelsdorf.
Karl Bissinger, Professor.
Dr. Ernst Böckel, Professor.
Dr. Otto Strack, Professor.
Ambros Nürnberger, Professor. ✠4.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.
Friedrich Eiselein, Professor.
Franz Kränkel, Professor.
Theodor Weiland, Professor.
Dr. Hubert Pax, Professor.
Julius Keller, Professor.
Martin Brugger, Oberlehrer.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 Lehramtspraktikant und 1 evangelischer Religionslehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor. ✠3a.
Eduard Waag, Professor. ✠4.
August Schmidt, Professor.
Georg Heinrich Arnold, Professor.
Dr. Josef Egon Winzer, Professor.
Dr. Ernst Hermann, Professor.
Johann Karl Becker, Professor.
Ludwig Eisinger, Professor.
Josef Hermann Schmalz, Professor.
Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.
Gustav Karl Lindemann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor.
Johann Evangelist Rivola, Professor.
August Rapp, Professor.
Emanuel Forster, Professor.
Franz Kremp, Professor.
Georg Follenius, Professor.
Balthasar Sernatinger, Professor.
Emil Oster, Professor.
Hugo Ehrensberger, Professor.
Wilh. Bunkhofer.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer.

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor.
Franz Platz, Professor.
Eduard Böhringer, Professor. ✠
Andreas Garrecht, Professor.
Gottlieb John, Professor.
Ludwig Behrle, Professor.
Johann Peter Rettinger, Professor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Ammann, Direktor.
Alexander Gehr, Professor.
Dr. Karl Seidenadel, Professor.
Paul Müller, Professor.
Franz Xaver Rothermel, Professor.
Otto von Sallwürk, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Dr. Herwin Winnefeld, Direktor.
Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Heinrich Meichelt, Professor.
Gustav Bühler, Professor.
Franz Steurer, Professor.
Dr. Andreas Schuler, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Intlekofer, Direktor.
Karl Roth, Professor.
Leopold Stephan, Professor.
Josef Trunk, Professor.
Kaspar Korn, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Rudolf Kuhn, Direktor.
Karl Theodor Büchler, Professor.
Ferdinand Rothmund, Professor.
Emil Bender, Professor.
Johann Baptist Löhle, Professor.
Johann Paul Behrle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

c. Kombinirte Anstalten.

Progymnasium in Baden.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor.
Valentin Stösser, Professor.
Dr. Johann Fink, Professor.
Karl Magnus Badorff, Professor.
Dr. Johann Gustav Adolf Büchle Professor.
Dr. Paul Pfeffer, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnasium in Lahr.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jakob Hauser, Direktor.
Otto Eisenlohr, Professor.
Ludwig Durban, Professor.
Ernst Heinrich Bihler, Professor.
Gustav Mohr, Professor.
Konrad Heck, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderechner besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.
Adam Goth, Professor.
Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.
Dr. Johann Jakob Richter, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Ernst von Sallwürk, Professor, Vorstand.
Karl von Langsdorff, Professor.
Theodor Eppelin, Professor.
Ludwig Grohe, Professor.
Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höheren Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Karl Gustav Fecht, Professor, Vorstand.
Adolf Holtzmann, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfniß in einem engeren Zusammenhange steht.

Die Realgymnasien haben acht Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufszweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvirung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Kanzleigehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Großh. Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariatsinzipient.

Die Absolvirung von sechs Klassen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Karlsruhe.

Lehrer:

Karl Kappes, Direktor.
Andreas Maier, Professor. ✠.
Dr. Philipp Platz, Professor. ✠.
Eduard Perréaz, Professor.
Wilhelm Stocker, Professor. ✠.
Karl Adolf Conradi, Professor.
Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.
Johann Nepomuk Heim, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion, 1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Mannheim.

Lehrer:

Wolfgang Moritz Vogelgesang, Professor, Direktor. ✠.
Dr. August Weiler, Professor.
Adolf Richter, Professor.
Johann Bauer, Professor.
Dr. Karl Traub, Professor.
Karl Schütz, Professor.
Dr. August Behaghel, Professor.
Dr. Hubert Claasen, Professor. ✠3b.-✠.
Christian Stockert, Professor.
Karl Baumann, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltskassen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer, bezhw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

a. Ohne Lateinunterricht.

Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.
Emil Reichert, Professor.
Dr. Gustav Garlipp, Professor.
Alois Metzger, Professor.
Otto Dornheim, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht und für Zeichnen.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ✠.
Friedrich Julius Henrici, Professor.
Josef Heck, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Zeichnen, für Gesang und für Turnen.

Karlsruhe: Karl Damm, Professor, Vorstand.
Dr. Karl Josef Firnhaber, Professor.
August Lafontaine, Professor. ✠.
Theodor Rodenberg, Professor.
Karl Leopold Trück, Professor.
Viktor Adam, Professor.

3 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.
Dr. Alexander Mauron, Professor.
Dr. Eugen Heßlöhl, Professor.
Friedrich Emil Häußer, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht, 1 für Zeichen.

b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Bretten: Leopold Abegg, Diakonus, Vorstand.
Dr. Paul Mühlhaupt, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: Johann Alletag, Professor, Vorstand.

1 Benefiziumsverweser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eberbach: Otto Engler, Diakonus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.
Franz Alois Rüttinger, Professor.

1 Vikar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Heinrich Sigmund Eberstein, Professor. ✠.

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.

Ettenheim: Johann Söllner, Professor, Vorstand.
Dr. Karl Bächle, Professor.
Hermann Heisler, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Ettlingen: Richard Alletag, Professor, Vorstand.
Emil Eisenlohr, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.

Gernsbach: Albert Schwarz, Diakonus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Hornberg: Vorstand . . . . . .
Emil Neuer, Diakonus und zweiter Lehrer.

2 Hauptlehrer.

Ladenburg: Karl Schmezer, Professor, Vorstand. ✠.
Meinrad Mutter, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mosbach: Martin Lohrer, Diakonus und Vorstand.
Dr. Karl Osann, Professor.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Müllheim: Ludwig Sevin, Professor, Vorstand.
Julius Bolack, Diakonus.
2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Pforzheim: Josef Stöckle, Professor.
1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion und Zeichnen.

Schopfheim: August Dietz, Professor, Vorstand.
Theodor Heinrich Weiß, Professor.
2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Schwetzingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.
Gustav Holzer, Professor.
1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Sinsheim: Karl Heidel, Professor, Vorstand.
Otto Wilckens, Professor.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Ueberlingen: Nikolaus Riegel, Professor, Vorstand.
Kornel Maier, Professor.
2 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für Gesang.
Ein Schulkasse-Rechner.

Villingen: Josef Bär, Professor, Vorstand.
Rudolf Oster, Professor.
2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.
Ein Schulkasse-Rechner.

Waldshut: Philipp Keller, Professor, Vorstand.
1 Kaplaneiverweser, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.
Ein Schulkasse-Rechner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Weinheim: Vorstand . . . . . .
2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer.

c. Sonstige.

Kork: Heinrich Fritsch, Diakonus, Vorstand.
1 Nebenlehrer für Schreiben und Gesang.

Rheinbischofsheim: Vorstand . . . . . .
1 Hilfslehrer.

Frequenz.

Schuljahr 1874/75.

A. Gelehrtenschulen.		
a. Gymnasien	1853	
b. Progymnasien	569	
c. Kombinirte Anstalten	870	
		3292
B. Realgymnasien		873
C. Höhere Bürgerschulen		3225
Gesammt-Schülerzahl		7390

D. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul. ✠3a.-✠1.-P.K.E4.
2 Assistenten, 1 Diener.

E. Weibliche Lehranstalten.

Baden.

Höhere Töchterschule (städtisch).

Vorstand: Dr. Valentin Eckert, Rektor.

Karlsruhe.

Höhere Töchterschule (städtisch).

Vorstand: Karl Moßdorff, Rektor.
Adolf Specht, Professor und Rektor der erweiterten Volksschule in Karlsruhe.
Karl Holdermann, Professor.

Konstanz.

Mädchen-Fortbildungsschule (städtisch).

Vorstand: Josef Laible, Rektor.

Freiburg.

Höhere Töchterschule (städtisch).

Vorstand: Franz Bauer, Rektor.

Offenburg.

Höhere Töchterschule (städtisch).

Vorstand: . . . . . .

Pforzheim.

Höhere Töchterschule (städtisch).

Vorstand: Georg Bauer, Rektor.

F. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden, und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntnissen zu unterrichten. In der

Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volks-Schulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1754 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Engen, Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach und Ueberlingen, 1864,$_{32}$ □Kilometer o. See, 127,545 Einw., 189 Schulen.)

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ✠3a.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen, 1422,$_{84}$ □Kilometer, 83,905 Einw., 118 Schulen).

Karl Friedrich Brugier, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut 1238,$_{04}$ □Kilometer, 80,508 Einw., 171 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufen und Waldkirch, 1829,78 □Kilometer, 184,124 Einw., 198 Schulen.)

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,27 □Kilometer, 91,482 Einw., 138 Schulen).

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1593,26 □Kilometer, 150,374 Einw., 162 Schulen).

Franz Xaver Lehmann, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen und Rastatt, 1228,07 □Kilometer, 150,030 Einw., 133 Schulen).

Karl Jung, Kreis-Schulrath.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Pforzheim, 1344,51 □Kilometer, 237,643 Einw., 162 Schulen).

Martin Alt, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, 938,01 □Kilometer, 196,900 Einw., 154 Schulen.)

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter: Eberbach, Eppingen, Mosbach und Sinsheim, 1057,11 □Kilometer, 96,061 Einw., 93 Schulen).

Andreas Fries, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1607,64 □Kilometer, 108,556 Einw., 180 Schulen).

Georg Scherer, Kreis-Schulrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b. Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrer-Seminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Evangelisches Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Vorstand ✠3a.-✠.-B.V.
Albert Schmidt, Professor. ✠.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik, 1 Diener.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner (s. o.).

Katholische Schullehrer-Seminarien.

In Ettlingen.

Dr. Johann Baptist Neumaier, Direktor. ✠3a.
Josef Anton Heffner, Professor.

2 prov. Lehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Ein Seminarkasse-Rechner.

In Meersburg.

Johann Merz, Vorstand.
Franz Karl Flink, Oberlehrer. ✠3a.
Alois Müller, Hauptlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Ein Seminarkasse-Rechner.

Gemischtes Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Dr. Wilhelm Berger, Vorstand und Direktor.

Wilhelm Höchstetter, Professor.
Ludwig Keller, Oberlehrer.
1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik, 1 Diener.

G. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien zu ertheilen. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Meersburg.

Sigmund Stritt, Hauptlehrer.
1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

In Tauberbischofsheim.

Kaspar Greule, Hauptlehrer.
1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

H. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert, und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baden:
Eugen Fräßle, Hauptlehrer. Vg.C.
Bretten.
Bruchsal.
Buchen.
Bühl.
Donaueschingen.
Durlach.
Eberbach.
Emmendingen.
Eppingen.
Ettlingen.
Freiburg:
Jakob Schneider, Hauptlehrer.
Furtwangen.
Gernsbach.
Heidelberg.
Kandern.
Karlsruhe:
Johann Egetmeyer, Hauptlehrer.
Konstanz.
Lahr:
Gustav Gebhardt, Hauptlehrer.
Lörrach.
Mannheim:
Johann Lips, Hauptlehrer.
Meßkirch.
Mosbach.
Müllheim.
Neckargemünd.
Neustadt.
Oberkirch.
Offenburg.
Pforzheim:
Philipp Huber, Rektor. ✠3b.
Pfullendorf.
Rastatt:
Wilhelm Nuß, Hauptlehrer.
St. Georgen.
Schönau, Amts Schönau.
Schönau, Amts Heidelberg.
Schopfheim.
Schwetzingen.
Sinsheim.
Tauberbischofsheim.
Triberg.
Ueberlingen.
Villingen.
Vöhrenbach.
Waldkirch.
Waldshut.
Walldürn.
Weinheim.
Wertheim.
Wolfach.

J. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die An-

stalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

1. Taubstummen-Anstalt in Meersburg.

Franz Anton Wurst, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

4 Hauptlehrer, 5 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

Buchhalter Herb, Verrechner.

1 Köchin, 3 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

2. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

Jakob Martin Stein, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

3 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Aufseherin und Industrielehrerin, 1 Diener.

K. Blinden-Erziehungsanstalt in Ilvesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummen-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin, 2 Mägde.

Johann Albrecht, Verrechner, Revident in Mannheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

L. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
dem evang. Schullehrer-Seminarfond;
dem Fond des gemischten Schullehrer-Seminars;
dem evang. Schulmeliorations-Fond;
dem evang. Schul-Reservefond;
dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
der Palm'schen Schulstiftung;
der Stadelmann'schen Stiftung;
dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
der Kirchenraths-Direktor Felder'schen Stiftung;
der kathol. und evangelischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendien-Stiftung;
der Lidell'schen Benefizien-Stiftung für evang. Schulseminaristen;
der Friederikenstiftung für evang. Schulseminaristen;
der von Stulz'schen Stiftung für evang. Schulseminaristen;
der Beierbek'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendien-Stiftung;
der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
der von Gültling'schen Stipendienstiftung;
der Hauber'schen Stipendienstiftung;
der Magdalenen-Wilhelminen-Stiftung;
der Maler'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

b. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung, in Ettlingen bestehend aus:
a) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;
b) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;
c) dem altbadischen katholischen Distrikts-Schulfond;
d) dem Schullehrer-Seminarfond in Ettlingen;
e) dem St. Erhards-Schulfond in Ettlingen.

Karl Heinrich Elbs, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c. **Milder-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:**

des Progymnasiumsfonds Bruchsal;
der Geringer katholischer Schuldienste-Kasse;

der von Stirum'schen Freischulenstiftung;
des Pfälzer katholischen Schulfonds.

Wilhelm Becker, Verwalter.
2 Gehilfen.

10. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath in Heidelberg (s. unter Universität Heidelberg),
für die Kreise Mosbach, Heidelberg, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedizinalrath in Karlsruhe (s. o.).
für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Hofrath und Professor (s. Universität in Freiburg),
für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Karl Eugen Fritsch, Bezirksarzt in Donaueschingen.
für die Kreise Villingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte, s. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Antogast und Freiersbach: Josef Mast, prakt. Arzt, wohnhaft in Oberkirch.
Baden: . . . . . .
Badenweiler: Dr. Adolf Siegel, Medizinalrath.
Dürrheim: Franz Josef Winter.
Griesbach: Albert Haberer, Medizinalrath. P.R.A.3.-S.E.H.3a.
Langenbrücken: Robert Rehmann, Bezirks-Assistenzarzt in Bruchsal.
Petersthal: Eduard Jägerschmidt, prakt. Arzt.
Rappenau: Heinrich Fink, Medizinalrath. ⊕3a.

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medizinalrath. S.E.H.3a.
Sulzbach: Josef Mast, prakt. Arzt, wohnhaft in Oberkirch.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedizinalrath in Karlsruhe (s. o.).
Dr. Julius Neßler, in Karlsruhe. B.V. (s. o).
Dr. Ernst Stitzenberger, prakt. Arzt in Konstanz.
Dr. Julius Schill in Freiburg.

E. Aerztlicher Ausschuß:

Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann in Karlsruhe ✠2b.m.Schw.-⛨3.-✠2.
Bezirksarzt Dr. Schneider in Oberkirch (s. o.).
Bezirksarzt Dr. Stephani in Mannheim (s. o.).
Praktischer Arzt Leopold Rosenfeldt in Tauberbischofsheim.
Praktischer Arzt Eschbacher in Freiburg.
Praktischer Arzt Merz in Vöhrenbach.
Bezirksarzt Schweickhard in Schopfheim (s. o).

F. Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Leiner in Konstanz (Obmann).
„ Leimbach in Heidelberg.
„ Schoch in Lichtenau.
„ Frank in Freiburg.
„ Hunkele in Sinsheim.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirks-Thierarzt Heinrich Berner in Pforzheim (Obmann).
„ Fuchs in Mannheim.
„ Pfisterer in Kehl.
„ Frank in Theningen.
„ Braun in Baden.

11. Wissenschaftliche Anstalten.

a. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. ✠3a.
Dr. Alfred Holder, Bibliothekar.
1 Diener.

b. Münzkabinet.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar (s. o.).

c. Naturalienkabinet.

Vorstand: Dr. Moritz Seubert, Hofrath. ✠3a. (s. o.).
1 Diener.

12. Kunstanstalten.

Kunstschule in Karlsruhe.

Direktor: Wilh. Riefstahl, Professor. ▷✠4.-Ⓦ.
Lehrer: Ludwig Des Coudres, Professor. ✠3a.
Hans Gude, Professor. ✠3a.-✠4.-Ⓦ.-P.R.A.4.-N.O.3.-O.F.J.3.-S.R.3.
Karl Steinhäuser, Professor, Mitglied der Akademie St. Luka in Rom, Ritter des päpstlichen St. Sylvester-Ordens.
Eduard Willmann, Professor. ✠3b.-P.R.A.4.-W.F.3a.-F.E.L.3b.
Eduard Tenner, s. u.
Ernst Hildebrand, Professor.
Inspektor: Eduard Tenner, s. o.
1 Assistent, 1 Diener, 2 Hilfsdiener.

13. Konservatoren der inländischen Kunstdenkmale und Alterthümer.

Dieselben haben die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, und interessante käufliche Fahrnisse dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großh. Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmalen und Alterthümern zu erwerben.

Es besorgt:

die Leitung in Beaufsichtigung der Alterthümer und der damit vereinigten Sammlungen:

Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath, Oberschulrath, s. o.

die Fürsorge für die öffentlichen Baudenkmale des Landes:

Gustav Kachel, Professor, s. u.

14. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotation und den Gratialquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf

das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $^4/_5$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesammtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesammtversicherungsanschlags des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Großh. Ministeriums des Innern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl., s. o.
Mitglieder: Anton Walli, Geh. Rath II. Kl., s. o.
Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl., s. o.
Sekretär: Karl August Rosenfeldt.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleiassistent, 1 Bauschätzungs-Kontroleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll.
Kontroleur: . . . . . .
Buchhalter: Julius Karlein.

1 Assistent, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener.

15. Prüfungskommission für einjährige Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für einjährige Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

a. Militärische Mitglieder:

Major von Henninges (s. u.).
Major Große (s. u.).

b. Zivilmitglieder.

Landeskommissär und Ministerialrath A. Eisenlohr (s. o.).
Verwaltungsgerichts-Rath Wielandt (s. o.).

c. Außerordentliche Mitglieder.

Gymnasiumsdirektor Dr. Wendt (s. o.).
Oberschulrath Blatz (s. o.).
Professor Karl Ludwig Bauer.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten vorgeschriebenen Zusammensetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheiligt sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Einquartirung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbandsbeiträge, Gemeindeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Er hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Ludwig Renck. ✠2b.P.K.2b.

Räthe:

Karl Josef Schmitt, Geh. Rath III. Kl., Vorsitzender Rath. ✠3a.-B.M.2b.-G.H.P.2a.-W.F.2b.

Dr. Karl Ullmann, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.m.E.-✠.-P.R.A.3.-H.B.H.2b.-F.E.L3b.

Otto Sachs, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.-P.K.3.-Ⓦ.

Friedrich Wielandt, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.

Adolf v. Feder, Verwaltungs-Gerichtsrath.

Kanzlei:

Sekretariat: Leopold Rieder, Oberamtmann a. D., zur Verwendung beigegeben.

Registrator: } Christof Friedrich Lauterwald, Kanzleirath.
Expeditor: }

2 Kanzleiassistenten, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Rekurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der sog. Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebietes sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbstständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund, Häuser- und Gewerbesteuer-Kapitalien ihrer Gemarkung. In den Städten Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz und Bruchsal wird außerdem auch das Klassen- und das Kapitalrenten-Steuerkapital zu den Gemeindeumlagen beigezogen. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet:

1) aus den durch indirekte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreis-Wahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
3) aus den von den Städten über 7000 Einw. durch den Gemeinderath und Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
4) aus den Mitgliedern des Kreisausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziff. 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Stimmberechtigt und wählbar bei der Wahl der und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer (über 25,000 fl. Grundsteuer-Kapital) und Gewerbtreibenden (über 50,000 fl. Gewerbsteuer-Kapital) einschließlich des Fiskus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf 6 Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt alljährlich im Oktober oder November zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-Hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreisausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen, und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

A. Kreis Konstanz ($1864_{/32}$ □Kilom. ohne Bodensee-Fläche, 127,545 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Konstanz.	Pfullendorf.
Engen.	Stockach.
Meßkirch.	Ueberlingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.

B. Kreis Villingen ($1066_{/46}$ □Kilom., 68,399 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Donaueschingen.	Villingen.
Triberg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Villingen.

C. Kreis Waldshut ($1238_{/04}$ □Kilom., 80,508 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bonndorf.	St. Blasien.
Säckingen.	Waldshut.

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. Kreis Freiburg (2186,16 □Kilom., 199,630 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Breisach. Neustadt.
Emmendingen. Staufen.
Ettenheim. Waldkirch.
Freiburg.

Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.

E. Kreis Lörrach (960,27 □Kilom., 91,482 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Lörrach. Schönau.
Müllheim. Schopfheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.

F. Kreis Offenburg (1593,26 □Kilom., 150,374 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Kork. Offenburg.
Lahr. Wolfach.
Oberkirch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

G. Kreis Baden (1045,28 □Kilom., 129,457 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Achern. Bühl.
Baden. Rastatt.

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Karlsruhe (1527,30 □Kilom., 258,216 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bretten. Durlach.
Bruchsal. Ettlingen.
Karlsruhe. Pforzheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.

J. Kreis Mannheim (468,12 □Kilom. 112,338 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Mannheim. Weinheim.
Schwetzingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

K. Kreis Heidelberg (968,40 □Kilom., 136,604 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Eppingen. Sinsheim.
Heidelberg. Wiesloch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

L. Kreis Mosbach (2166,24 □Kilom., 152,575 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Adelsheim.	Mosbach.
Buchen.	Tauberbischofsheim.
Eberbach.	Wertheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichniß

der für die Jahre 1875 bis Ende 1877 gewählten Mitglieder der Kreisausschüsse.

I. Kreis Konstanz:

Domänenverwalter Alexander Walter in Konstanz, Vorstand.
Oekonom Friedrich Bissing in Konstanz.
Gemeinderath Konstantin Noppel in Radolfzell.
Medizinalrath Dr. Schmidt in Konstanz.
Bürgermeister Thomas Sättele in Wollmatingen.
Bürgermeister Franz Sales Mayer in Pfullendorf.
Bürgermeister Philipp Jakob Kleiner in Meßkirch.

Ersatzmänner:

Buchdruckereibesitzer Otto Ammon in Konstanz.

II. Kreis Villingen:

Hofapotheker Ludw. Kirsner in Donaueschingen, Vorstand.
Assistenzarzt Merz in Vöhrenbach.
Kaufmann Karl Otto in Villingen.
Spitalverwalter Bernhard Kreuzer in Geisingen.
Hofbuchdrucker Willibald in Donaueschingen.
Bezirksarzt Utz in Villingen.

Ersatzmänner:

Altbürgermeister Wittum in Villingen.
Reallehrer Kürz in Villingen.

III. Kreis Waldshut.

Bürgermeister Gustav Straubhaar in Waldshut, Vorstand.
Bürgermeister Baptist Maier in Stühlingen.
Rechtsanwalt August Hauger in Waldshut.
Bezirksförster Hermann Lubberger in St. Blasien.
Fabrikant F. J. Müller in Hohenthengen.
Müller Friedrich Baumgartner in Säckingen.
Rentner Ignaz Santo in Jestetten.

Ersatzmänner:

Bezirksförster Eduard Zircher in Stühlingen.
Rittmeister Malzacher in Säckingen.

IV. Kreis Lörrach.

Markus Pflüger in Lörrach, Vorstand.
Reinhard Vogelbach in Lörrach.
Bürgermeister Grether in Lörrach.
Berthold Thoma in Todtnau.
Hermann Blankenhorn in Müllheim.

Ersatzmänner:

Anwalt Neumann in Lörrach.
Gemeinderath F. Holdermann in Lörrach.

V. Kreis Freiburg.

Rechtsanwalt Frommherz in Freiburg, Vorstand.
Prakt. Arzt Eschbacher in Freiburg.
Gemeinderath und Fabrikant Karl Metz Vater in Freiburg.
Privatmann Dr. Eimer in Freiburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Frhr. Ernst v. Böcklin, Großh. Kammerherr und Hauptmann a. D. in Freiburg.
Ingenieur Lueger in Freiburg.
Kaufmann Max Chavoen in Ettenheim.

Ersatzmänner:

Oberamtmann Müller in Breisach.
Frhr. v. Bodmann, K. Pr. Hauptmann a. D. auf Lorettohof.

VI. Kreis Offenburg.

Fabrikant Wilhelm Schell in Offenburg, Vorstand.
Oekonom Gustav Dörr in Rheinbischofsheim.
Oekonom Emanuel Basler in Fessenbach.
Christian Siefert in Lahr.
Bürgermeister Wilhelm Flüge in Lahr.

Ersatzmänner:

Apotheker Eduard Hermann in Kehl.
Holzhändler Philipp Armbruster in Wolfach.

VII. Kreis Baden.

Bankier Emil Wolff in Baden.
Hofgärtner Karl Eyth in Baden.
Gerichtsnotar Hermann Höfer in Achern.
Werkmeister Isidor Belzer in Rastatt.
Oekonom Gustav Link in Sinzheim.

Ersatzmänner:

Gastwirth August Rösler in Baden.
Tapetenfabrikant Seyfarth in Gernsbach.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Verwaltungsgerichts-Rath Dr. Ullmann in Karlsruhe, Vorst.

Wilhelm Paravicini in Bretten.
Rathschreiber Siegrist in Durlach.
Bezirksförster Maier in Ettlingen.
Bürgermeister Heck in Bruchsal.
Kaufmann Hermann Leichtlin in Karlsruhe.
Kaufmann W. Lenz in Pforzheim.

Ersatzmänner:

Bankier E. Kölle in Karlsruhe.
Stadtrath Bielefeld in Karlsruhe.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. W. Blum in Heidelberg, Vorstand.
Dr. Friedrich Eisenlohr in Heidelberg.
Bürgermeister Bengel in Treschklingen.
Oekonom Bronner in Wiesloch.
Frhr. v. Göler in Mauer.
Kaufmann Hochstetter in Eppingen.

Ersatzmänner:

Alt-Oberbürgermeister Krausmann in Heidelberg.
Frhr. Ernst August v. Göler in Sulzfeld.

X. Kreis Mannheim.

Staatsrath Lamey in Mannheim, Vorstand.
Altbürgermeister Schäfer in Ladenburg.
Karl Heinrich Hoff in Mannheim.
Rentamtmann Stürzenacker in Schwetzingen.
Ludwig Klein in Weinheim.

Ersatzmänner:

J. A. v. Poul in Mannheim.
Kreisgerichts-Rath Heinsheimer in Mannheim.

XI. Kreis Mosbach.

Kreisgerichts-Rath Dr. Joachim in Mosbach, Vorstand.
Geistlicher Verwalter Steiner in Mosbach.
Forstinspektor Schreiber in Mosbach.
Weinhändler Frei in Eberbach.
Rentner Hermann Klein in Wertheim.
Frhr. v. Racknitz in Heinsheim.
Oekonom Stein in Kudach.

Ersatzmänner:

Obereinnehmer Schumacher in Mosbach.
Ziegeleibesitzer Strauß in Mosbach.

2. Gemeinden.

Die Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz und Bruchsal ausgenommen haben sämmtliche politische Gemeinden des Landes, Städte sowohl, als Landgemeinden, die Gemeinden, die aus einem einzigen Orte bestehen und die aus mehreren Orten zusammengesetzten, die gleiche Verfassung und nahezu auch die gleiche Verwaltung. In letzterer Beziehung besteht nur insofern ein Unterschied, als der Staatsaufsicht gegenüber die Gemeinden über 4000 Einwohner etwas freier gestellt sind als die kleineren Gemeinden.

Die persönliche Grundlage aller dieser Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. Diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder staatsbürgerliche Einwohner, oder Insaßen (zugewiesene Heimathlose), oder Solche, welche ihr angebornes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 100 oder mehr beträgt, von dem

die Gemeindeversammlung vertretenden, von den drei Steuerklassen gewählten, Bürgerausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern des Gemeinderaths 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (6 bis 18 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre, die Mitglieder des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses auf die gleiche Zeit, jedoch mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindebürgern in allgemeiner und direkter Wahl gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderechner auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können zu ihrer Vertretung in gewissen gesetzlich bestimmten Fällen einen Ausschuß wählen.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des Bürgerausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerrechtlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirthschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragenen Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Karlsruhe, Mannheim 2c.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher, und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungs-Gesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staats-Finanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (in Städten bis 15 fl., in Landgemeinden bis 5 fl., überall nach der Wahl des Klägers bis 24 fl.) und für gewisse gerichtliche und polizeiliche Strafsachen (Geldstrafe bis 5 fl. oder Haft bis zu 2 Tagen), ferner die den Bürgermeistern übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

Die genannten acht größern Städte bilden zur Zeit den Geltungsbereich einer besonderen Städteordnung, welche sich von der allgemeinen Gemeindeordnung dadurch unterscheidet, daß sie an die Stelle der Bürger-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gemeinde die Einwohnergemeinde setzt, die indirekte Wahl des Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Stadtraths vorschreibt, durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung einführt, einzelne Verwaltungszweige besonderen städtischen Kommissionen überträgt, die Autonomie der Städte und deren Umlagerecht erweitert und bestimmt, daß frei werdende Bürgergenuß-Antheile der Gemeinde anheimfallen. Im Uebrigen behalten die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)